Angeigen:

Liengeile ober beren Raum 10 Big., für aus-pig. Bet mabrmaliger Aufrahme Rachlag. 20 Pfa. für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Taufend Wt. 3.50,

Bernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugapreis:

Der "General-Angelger" erideint täglid abends, Sonnings in mel Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mina: Buterhaftungs-Blatt "Deierflunden". - Badenilid : "Der Sandwirthi". - "Der Sumorift" und Die iffuftrirten "Getiere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Muzeigen-Unnahme fur die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr Rachmittags, fur die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftartung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Log vorber aufznarben. Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werben.

Dienftag, ben 2. Februar 1904.

19. Jahrgang.

Wie man die Trunklucht durch Gelege bekämpfen will.

Die Befampfung der Truntsucht durch Gesche ift ein groblem, dessen Losung die preuhische Staatsregierung seit lange erstrebt, ohne ihr jedoch nabe zu fommen. Man darf ber Cache giemlich fteptisch gegenüber fteben; immerbin feien Die bis jest erfolgten Schritte registrirt: In ber Tagung bes preußischen Landtages bom Jahre 1902 war auf Antrag des Abgeordneten Dr. Graf Douglas eine Reihe von Beichlif. fen gefaßt morden, die auf die Befampfung des übertriebenen Alfoholgenuffes abzielten. Jest liegt die Ueberficht über die Mahnahmen vor, die infolgedeffen von der Regierung ergriffen find. Das Abgeordnetenhaus hat zwar gewünscht, det ein Gesehentwurf gur Berbittung und Ginichranfung des Genuffes alfoholartiger Getränfe nach dem Borgange der Cejetgebung füddeuticher Staaten porgelegt würde, daneben eber auch verlangt, daß Polizeiverordnungen über den Ausdant und Berfauf bon geiftigen Getranten in den fpaten bend- und frühen Morgenstunden erlassen würden. Wegen der Ausführung des erften Wunsches verlautet nichts, dageoen find die in Ausficht gestellten Polizeiverordnungen inichen in ber fiberwiegenden Mehrzahl ber Provingen erlaffen und werden in den übrigen baldigft erlaffen werden. auch ift ber Ausschant geistiger Getrante in ben frühen Morenstunden, wo es nach den örtlichen Berhältniffen angezeigt tideint, berboten worden. Gemeinberftandliche Schriften iber die schädlichen Wirkungen des übertriebenen Alfoholgenules find aus Staatsmitteln angeschafft und ben Regierungebräfidenten gur unenigeltlichen Bertheilung unter die Bredferung gur Berfügung gestellt. Auch haben das Rufbusministerium und das Reichsgefundheitsamt in gleicher lidtung durch die Abfaffung besonderer Schriften gewirft. erhebungen über die für Trinfer bestebenden Seilanftalten fonftigen Einrichtungen find eingeleitet, aber noch nicht benbigt. Die verfügte Berichterftattung fteht bis jum Besinn des Jahres 1905 aus. Die Regierungspräsidenten find tranlagt worden, behufs Befampfung des übertriebenen Alloholgenusses die Einrichtung von Räumen zur Unterfunft für alleinstehende Arbeiter und Arbeiterinnen nach dem Borange auf den Gebieten der Eisenbahn- und Bergwerksver-sellung allen Betheiligten zu empfehlen und dahin zu wirfen, daß folche Anlagen auch Borrichtungen gur Erwarmung on Speisen oder Kantinen erhalten, fowie daß für Gelegenet zur Erfrijdung durch altoholfreie Getrante ufw. und urd Ginrichtung von Bibliothefen, Spielplagen uim., für nterhaltung gesorgt werde. Das Abgeordnetenhaus hatte ener angeregt, beim Bundesrathe dahin vorstellig zu wern, daß eine Berordnung erlaffen werde, wonach es den Saft- und Schanfwirthen fowie den Reinhändlern unterfagt

wird, Branntwein in anderem als reinem, von gefundheitsichadlichen Stoffen freiem Buftande gu verabreichen. Sierüber find Ermittelungen angeftellt worden; fie haben ergeben, daß Branntweinscharfen im gesammten Staatsgebiet nur felten zur Berwendung gelangen. Immerbin find weitere Berhandlungen in dieser Angelegenheit eingeleitet worden. Das Gleiche ift ber Fall betreffs des Buniches, eine Strafgesehbuchsänderung zu veranlassen, die bestimmt, daß Trunfenheit nur dann, wenn fie unter ftarfem, augeren Iwange entstanden ift, als ftrafmindernd angesehen werden darf. Berhandlungen fiber die Einfestung einer Landestommission zur Befämpfung ber Trunfsucht noch Analogie ber Befompfung der Krebsfrantheiten und Tuberfuloje find eingeleitet, aber noch nicht zum Abichluß gebracht worden.

Deutscher Reichstag.

(22. Sigung vom 80. Januar, 1 Uhr.) Muf der Tagesordnung fteht die

Interpellation Trimborn und Genoffen

wegen Borlegung eines Gesethentwurfes betreffend Rechtsfähigfeit für die Berufsvereine und Gemabrung des Roalitionsrechtes für diefelben; 2. eines weiteren Gesetzentwurfes betreffend Errichtung einer geordneten Bertretung ber Arbeiter burch die Arbeiterfammern.

Staatsjefretar Bojadowsty erflart fich bereit, fofort au antworten.

Abg. Erimborn (Centr.) begründet die Interpella-tion unter Bezugnahme auf den Frankfurter Kongreß driftlicher Arbeiter, alfo folder Arbeiter, die nicht eingeschworen feien auf Materialismus und Republifanismus. Laffe man auch deren berechtigte Bunfche unerfüllt, fo wurde man vielleicht auch dieje Arbeiter in die Reihen der Sozialdemofratie treiben und das Schidfal einer gefunden Sogial-Bolitif mirde damit besiegelt sein. Das Koalitionsrecht muffe überall im Reiche ein gleichartiges fein.

Staatsfefretar Bojadowstp erffart, die verbundeten Regierungen seien grundsäglich nicht abgeneigt, die Rechtsfähigfeit der Berufsvereine anguerkennen, gingen aber dabei bon ber Borausjehung aus, daß in einer derartigen Gefetgebung Arbeiter in Reichs- und Staatsbetrieben und gewiffen öffentlichen Anlagen, welche dringend wichtige Aufgaben für die Allgemeinheit zu erfüllen haben, nicht einzubeziehen find, daß ferner bei einer derartigen gefeslichen Regelung Borjorge zu treffen ift, wodurch die Minderheit ausreichend geschützt werde und daß Berufsvereine fich von ihrer ebentl. taatlichen Bafis nicht entfernen dürfen. Bas die Arbeiterfammern anlange, fo ift ichon in dem Gewerbegefet ausgeführt, daß die Bestimmung der Gewerbeordnung dabin geandert werden fonne, um den Arbeitern Gelegenheit gu geben,

ihre Buniche fund gu geben. Die berbundeten Regierungen feien bereit, auf diefer Grundlage die Arbeiterertretungen weiter auszubilden. Was das Arbeitsamt anlange, fo fann es fich nur darum handeln, das bestehende arbeitsstatistische Umt weiter auszubilden zu einer felbständigen Behörde.

Mbg. Legien (Gog.) ift bon ben Ausführungen bes Staatsfefretare nicht befriedigt. Redner gebt auf die Refolution des Naberen ein, ichildert, wie der § 152 der Gewerbeordnung illusorisch gemacht werde durch die reaftionären Bereinsgesetze der Einzelftaaten und hofft, daß auch die driftlichen Gewertschaften fehr bald gur Ginficht kommen und gu der sozialdemofratischen Partei übertreten werden. Seine Partei verlange auch Arbeitsämter. Die Haubtsache aber sei, daß die Arbeiter ein freies Koalitionsrecht erhalten.

Staatsfefretar Bofadowsfy: Wenn ber Borredner meine, ber Staat Preugen burfe auf bem Bebiete bes Bereinerechtes nicht mehr gesetgeberisch vorgeben, fo ftebe er im Widerspruch mit allen Staatsrechtslehren. Go lange bas Reich fein Bereinsgesetz erlaffen hat, seien die Einzelstaaten auf diefem Gebiete guftandig.

Abg. Sieber (natl.) ift mit den Erflärungen bes Staatsfefretars einberftanben.

Nach einer weiteren Bemerfung des Abg. Trimborn (Centr.) erflärt

Freiherr v. Richthofen (fonf.), feine Freunde ftin-ben auf dem Boden einer vernünftigen Sozialpolitif und fie würden diefe Borlage genau prüfen. In ber Rohlen-Induftrie wilrden feine Freunde ein Roalitionsrecht ohne Ginfdranfung nicht zugefteben.

Abg. Ablak (freif. Bb.) meint, daß schon im Interesse ber Rechtsgleichheit ben Arbeitern volles Roalitionsrecht gu gewähren fei.

Abg. Rardorf (Rp.) ift mit der Haltung der Regierung gegenüber der Sozialdemofratie nicht einberftanden.

Abg, Stöder (wirthich, Ber.) fagt, zweifellos fei es die Rechtslofigfeit, die Borenthaltung des Bereinsrechtes, welche die Unzufriedenheit unter den Arbeitern schüre, auch unter den driftlichen.

Abg. Botthoff (freif. Ber.) tritt für ein unbeschränktes Berjammlungs- und Roalitionsrecht ein.

Abg. Trimborn (Centr.) proteftirt gegen jede Anzweiflung der monarchischen Gefinnung der christlichen Gewertichaften.

Auf Antrag Benmer vertagt fich das Haus auf Mittwoch

Tagesordnung: 2. Lejung der Friedens-Brafeng-Borlage, erfte Lefung der Entschädigung für unschuldig Berhaftete, bann Etatsberathung.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

in 3 Aufgugen von Stowronnet.

Benn bas Stild unter pfenbongmer Flagge fegelte, wurden einen Reichsmarinerath als Berfaffer ichliefen, benn marinefromm bis in die Anoden. Als Motto könnte über tombbie stehen: "Pavigare necesse est — vivere non est ne. Die Abslicht, diese Tendens möge am geeigneten Orte efallig bemerkt werben, ift so augenfällig, daß bei bem unenen Buborer bie Berftimmung nicht ausbleibt, sumal er sufallig weiß, bag herr Comronnel feine Laufbahn ebafteur eines rabifal-oppositionellen Mattes begonnen Aber freilich: später war er eine Zeit lang Hottes begonnen Aber freilich: später war er eine Zeit lang Hottheaternaturz und fürstliche Gunft erhellte seinen Weg. Nun mag un neuem Sehnsucht haben nach einem erwärmenden Sontabl. Hurrehpatriotismus und Flottenschwärmerei siegen Stüde über die Munterliebe — wir glauben, für "Waneuem Sibis feinen militärischen Bohfott! Das Publisum am Samstag lebhaftes Gefallen an den Borgängen auf Bühne. Es freute sich, als der Oberbootsmannsmaat des sibne. Es freute sich, als ber Oberbootsmannsmaat des seine Mannschaft über die Tropen belehrte; es weinte Gluthen, als die Kunde vom Ableden des Kavitäns Holten Sohn in die Heimard rief; es hatte Mitgefühl mit ber t, die ihr Kind auf den Anien bat, vom Seemannsberufe einen und es marb mitfortgeriffen bon bes Berfaffers mari.

timer Begeisterung, als ber junge Holtseuer seiner geliebten See ewige Treue schwur. Eine Minberheit, die sich gegen die Wallerbegeisterung gewandt hätte, wagte sich bei der erdrückenben Majorität nicht mit ihrer Opposition ans Licht. Co fam's, das herr Regisseur Unger, ber das Stüd verbienstvoll in Sene geseht hatte, neben den Darstellern für den lebhaften Applaus persönlich quititen komte, "Hurrah, der Clowronnes", rief hinter uns ein von der Hurrahstimmung angesteder habet der burrahstimmung angesteder habet der burrahsten der Bereichten bereer alle fich bere Unser danschap verweiget. burger, als fich herr Unger bankend berneigte. Die phochologische Begründung der Charaftere ist sehr schwach; weder der Sohn, dessen angeblich selsensesten liederzeugung der ein daar Thränen capitulirt, noch die Wäntter, die in eine Seemannsfamilie gebeirathet hat und plöplich die See zu hassen beginnt, konnen ernst genommen werden. Aber das Stück schlägt die Gemüsthssatze genommen werden, koer das Stud japage die Genuntssaue an und da hat ein Verfasser bei dem lieben deutschen Publishum innner gewonnenes Spiel, selbst wenn er in technischer Bezieh-ung so unbeholsen ist, daß er beständig Wiederrholungen bringt. Bon den Darstellern verdient diesmal Frl. Schenk als Ka-pitänin Holtseuer, welche die Mutterliebe ergreisend zum Ausbrud brachte, an erster Stelle genannt zu werben. Derr Wil. be I m v, ben wir im "Bapsenstreich" als schneibigen Cavallerie. Geutnant bewundert, batte diesmal die Unisorm des Leutnants zur See anlegen dürsen und machte auch darin eine gute Figur. Die meerfrohe Kapitanin Klock sond in Frl. K rause gute Bertretung und ihr Tochterchen Minden mit ben blaffen Wangen und ber beimlichen Liebe wurde von Fri. Roormann recht aniprechend gegeben. Dem Oberbootsmannsmaat der "Itis" lieh herr Schul's e charafteristische Frische und in kleineren Rollen gefiesen die Herren Ohrt, Rūcer und hager. Bei Fri. Rieger mußte man als Erfah für eine ausgereiste künstlerische Leistung ein hübsches Gesichtchen in Kauf nehmen. Mancher war damit zufrieden!

Der Landschaftsmaler Josef Hoffmann ist nach einer Weldung and Wien gestern Racht bort gestorben. Hoffmann, ber ein Alter von 72 Jahren erreicht hatte, hat große Reisen in Europa, Rorbastrifa, Indien, China und Nordamerika unternommen und überall Material für seine Gemälbe gesammelt. Er hinterläut etwa 100 Column melt. Er binterläßt ettpa 100 Cfagen

Mannergeriangverein «Concordia».

Conntag, 31. Januar. Bweites Rongert.

Die Concordia hatte sich für ihr zweites Konzert die so. listische Minvirfung der Gattin ihres Dirigenten, Kapellmeister Pfeisser aus Mainz, gewonnen. Fran Pfeisser-Rismann fand in der ersten Dälste der Saison schon Gelegenheit, sich in dem von ihr arrangirten Terzettadend als tunstfertige Coloratursängerin zu zeigen; und ihrem Wiederaustreten durste mit arrahen. Die Kiniserin Coloraturjangerin du zeigen; und ihrem KRiederaustreten durste mit großem Interesse entgegengesehen werben. Die Künstlerin sang beute zunächt eine Arie aus einer vergessenen Over von Mozart "I re pastore", barnach zwei Lieder und den Konzert. walzer "Lestass" von Arbiti und zum Schlusse das Sodran-So-to in dem Hillerschen Männerchor "Die Lerchen". In allen diesen Kummern famen die schönen Stimmmittel der Sängerin tresslich zur Gestung. Die Lieder ("Greichen am Spinnrad" von Schubert und "Es blinkt der Thau" von Rubinstein) liegen ihrer Eigenart weniger günstig wurden isdach mit demselben ihrer Eigenart weniger günstig, wurden jedoch mit demselben Enthusiasmus von der Zudvertschaft ausgenommen wie die beiden Coloraturstüde, in denen die Kehlsertigseit der Sängerin mit Laufen, Staccatis, Trillern und andern Künsten Triumphe saierte. Des Publiken des den Colonalaci die auf des letters feierte. Das Publifirm, das den Cafinosaal dis auf das letzte Blätchen füllte, konnte sich nicht genug shun, der Kinstlerin seinen Beisall auszudrücken und beruhigte sich erst nach einer lie-benswürdig gosungenen Bugabe ("Haideröstein" den Schubert).

Reben Frau Pseisser-Rigmann berzeichnete das Programm als zweite solistisch miswirkende Kraft Frl. Emmy Streccius (Bioline) von dier. Die junge annuthige Dame, welche und disher nur als begeisterte und kunftgebildete Dilletantin bekannt war, errang sich nächst der sicheren Ausführung der Biolinbegleitung in der oden erwähnten Mozart'ichen Arie mit dem geschmackvollen Bortrag der Legende von Wieniawsky und der Reverie den Vieurtemps, wei dei den Gesaern is desanders be-Reverie bon Bieugtemps, zwei bei ben Geigern ja besonbers beliebten Stiiden, einen fehr warmen Erfolg. Leiber wurde burch bas in ber hipe im Saale verstimmte Instrument die Reinheit

ber Intonation etwas getrübt. Rommen wir ichliehlich zu bem Mannerchor! Dieser hatte sich als Hauptausgabe ben Rubolf von Werbenberg von Degar

. Berlin, 1. Februar. In der Frage ber Bewilligung der Oberftleutnants. Bulagen bat das Centrum durch den Abgeordneten Spahn der Heeresverwaltung gewiffermaßen ein Kompromiß angeboten, nämlich für den Fall der Erhöhung der Oberftleutnantsgehälter um die fraglichen 1340 M auf den Boften für Gervis- und Bohnungsgeld-Buichuß (450 -K) zu verzichten, außerdem aber diefe Gehaltserhöhung in der Form einer Zulage auf die Infanterie Bu beschränfen. Dieser Antrag ift bisber noch nicht befinitiv gestellt worden. Der Kriegsminister hat fich auf diesen Kompromigantrag noch nicht bestimmt erflart, man nimmt in Abgeordnetenfreisen aber an, daß der Rriegsminister, wenn er bor der Thatjache ftebe, guftimmen werde.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. (Situng bom 30. Januar.) Am Ministertische: von Bodbielsti, Auf der Tagesordnung fteht gunachft die zweite Berathung bes

Etats der Domanenverwaltung.

Die Berathung beginnt mit den Einnahmen. Abg. Dr. Ider hoff (freifonf.) verbreitet fich über die Bachtginfen und befürwortet eine Forderung der Hochmoorfultur. Zum gleichen Thema sprechen die Abgg. Graf Prasch ma (Centrum und Glagel (natl.). Abg. Bromel (freif. Ber.) erflart, daß die erhöhten Bachtfummen ber Domanen zeigen, daß die Lage der Landwirthschaft gar nicht so schlecht sei, wie fie dargestellt werde. Abg. Arnim (fnos.) tritt dieser Anichauung entgegen. Die Leutenoth und die niedrigen Getreidepreise seien an der Roth der Landwirthschaft schuld. Mbg. Gamp (freifonf.) tritt für Berftaatlichung ber Ralflager ein. Mbg. Gpee (Centr.) befampft letteren Borichlag und wendet fich gegen die Aeugerungen des Minifters des Innern gegen die Bolen. Abg. Ch on (freifonf.) preift den Bund der Landwirthe, dem die Landwirthichaft viel berdanfe. Landwirthichafteminifter v. Bobbielsfi erffart, daß die Landwirthichaft, vor Allem der Kleinbefig, heute nicht rentabel fei. Beziiglich der Forderung der Hochmoorfultur verfprach der Minifter, Ausgestaltung der Ranale in Oftfriesland. Die Ausbeutung der Kalklager dürfe durch Bripate billiger fein, als durch den Staat. Abg. Funt (freif. Bp.) befürwortet die Forderung ländlicher Fortbildungsichu-Ien. Bum Ertrag bon Weingütern berichtet

b. Bappenheim (fonf.), daß die Dagnahmen ber Regierung feine Zufäufe, fnodern nur eine Arrondirung des itaatlichen Befiges bezweden. Die Befampfung ber Schablinge läßt fich die Regierung besonders angelegen fein.

Mbg. Engelsmann (natl.): Den letten

Ankäufen im Rheingau

ftimme ich gut. Gie find vollauf gu rechtfertigen wegen bes Sauerwurms.

In meiner Seimath bat die Befampfung des Sauerwurms nichts genügt, weil die Magnahmen gegen diefen Schadling nur in einem größeren Befit wirffam getroffen werden tonnen. 3ch dante dem Minifter, daß auch an der Rage vorbildlich borgegangen wird. Die Regierung moge ihren Befit bort noch vergrößern und Mufteranlagen ichaffen.

Dr. Dahlem (Centr.): 3ch bin mit dem Borredner burchaus einverstanden, aber man foll in der Ausdehnung ber Mufteranlagen nicht zu weit geben. An der Mojel halt man fie icon für gefahrboll. Der Minifter moge fich bemuben, daß die Abtei Eberbach ihren Befigern gurudgege. ben wird, er würde fich dadurch ein Denfmal ichaffen, dauernder als Erg.

Abg. Wolff - Biebrich (natl.): Ich halte es für nicht recht begreiflich, wenn Rollege Dahlem die fgl. Staatsregierung angreift und ihr daraus einen Borwurf macht, daß fie den Beinbergbesit durch Bufauf und Austaufch von Beinbergflächen vergrößert hat. Mus den Kreifen meiner Bah-Ier habe ich bisber feine Rlagen über die Bergrößerung bes Domanenbefiges Weinbergen an gehört, dagegen Buftimmungen erhalten, als ich im berfloffenen Jahre ben Anfauf ber Domanen und die Schoffung bon neuen Mufterwirthichaften befprochen habe, die vorbildlich und erziehlich auf die übrigen Winger gewirft und wodurch diefe ebenfalls beffere Breite erzielt haben.

Abg. Dr. Lotichius (natl.): Ich bin auch der Ansicht, daß der Erwerb der Weinberge im Rheing au jedenfalls nütglich gewesen ift im Intereffe unferer Beinfultur. Bas das Mofter Eberbach im Rheingau betrifft, fo hat Dr. Dahlem icon Buniche geäußert. Ich ichließe mich diesen Bunichen an, die ich icon voriges Jahr jowohl bei dem Domanenetat wie beim Juftigetat gur Sprache gebracht babe. Es möchten nämlich die Befangenen, die in dem architettonifch fo iconen Gebaude internirt find, in einem andern Gefängniß untergebracht werden. Die Domanenerwaltung fann auch um fo eber einen anderen Theil des Dominalge-

gesett. Die sichere und saubere Aussührung verriech wieder, daß der Dirigent herr Kapellmeister Pfeisser unentwegt und mit großer Sachkenntniß an der herandilbung des Chores gearbeitet hatte und der stürmische Beisall, den der Vortrag entsesset war ein wohl verdienter. Der solgende Chor "All Deutschland", offendar die Arbeit eines Tilletanten, bietet zu et ner Besprechung feinen Unlag. Der Siller'iche Chor (f. o.) er. wieß fich als eine reigenbe Berle ber Litteratur. Das bon Fran Bieiser-Rismann birtuos gesungene kolorirte Sopransolo hebt sich wie schnetternder und jubilirender Lerchengelang von der barmonischen und rythmischen Grundlage des Chores ab. Den Beschluß des Konzertes machte der pompöse, Römische Triumph-Beichluß des Konzeries machte der pompoje, komitage Trumpogesang" von Bruch, der glänzend zur Wirkung kam. Die Orchesterbegleitung dazu wurde von der Kapelle unserer "Wer" wirkungsvoll ausgeführt. Die Kapelle eröffnete auch unter Direktion ihres Leiters, herrn Kapellmeister Gottschalt, das Konzert mit dem effekvollen Bortrag der Duverture zur Weißen Dame, womit sie wieder einmal Gelegenheit sand, ihre früher schon östers gerühmte sorgsältige Schulung und Bildung ihres Streich und Blaskörpers zu beweisen.

Serr Alarmuller, unfer geschähter lprifcher Tenor, wirb, gutem Bernehmen nach, aus unserem Opernensemble ausscheiben. Als sein Rachfolger wird ein Mitglied bes Rgl. Opernhaufes in Berlin genannt.

bäudes dafür in Anipruch nehmen, als ja der Domanenbesit entsprechend erweitert ift und man deshalb diese Räume anderweitig fehr gut verwenden fann. Es liegt auch im Intereffe ber Cache, daß diefes architettonisch fo icone Gebaude erhalten bleibt und eventuell restaurirt wird und daß die Gefangenen aus diefen Bellen herauskommen, weil fie geradezu gefundheitsgefährlich find. Es handelt fich bier um Gefangene, die leichte Bergeben begangen haben. Deshalb bitte ich den Minister, den bon mir ausgesprochenen Bunfch thunlichft zu berüdfichtigen.

Minifter b. Bodbielsti: Der fistalifche Befit an Beinbergen ift im Bergleich gu bem privaten Befit ein verschwindend fleiner. Rur innerhalb größern Besites ift man in der Lage, den Sauerwurm zu befämpfen, und um in diefer Befampfung etwas ordentliches zu leiften, ftreben wir eine Zusammenlegung unseres Besitzes an. Was das Alofter Eberbach anlangt, so muß diese Angelegenheit bei dem Juftigetat gur Sprache gebracht werden, denn die Juftigverwaltung muß im Rheingau doch vorerft ein anderes Buchthaus erwerben. Ich bin indeg bereit, auf Berhandlungen

Ministerialdirektor Dr. Thie I weist ziffernmäßig nach, daß der Dominalbefit an Beingütern in der That ein fehr minimaler ift, und hebt hervor, daß das Gut, welches in Geifenheim erworben wurde, auch der dortigen Beinbauschule zugute kommt.

Es folgt die Einnahme aus dem Ertrag von Mineral. brunnen und Badeanftalten. Dagu liegt bor eine Betition bon Gemeinden bei

Niederielters

die um das Recht der Entnahme von Waffer nicht aus der Quelle, fondern aus einem Abflug berfelben petitioniren. Die Kommiffion empfiehlt, die Betition gur Erwägung gu

Mbg. Caben & In (Centr.) bespricht die Berhältniffe in Riederfelters. Der Preis des Mineralwaffers fei gu hoch.

Minifter b. Bodbielsfi: Barum wenden fich die fraglichen Gemeinden nicht erft an mich? Wir werden die Frage priifen. Denn warum follen wir der Gemeinde das Waffer vorenthalten, wenn es überschüsfig ift? Die Gemeinde hat ihren Brunnen verpachtet, die Dinge liegen dort febr kompliziert und muffen vorsichtig gehandhabt werden. Der Brunnenpreis ift nicht höher geworden.

Dr. Dahlem (Centr.) beschäftigt fich ebengaus mit den Berhältniffen in Riederfelters.

Minifter b. Bobbielsti: Bir baben ben Brunnen an die Firma Siemens verpachtet. Heute wünscht das Publifum das Waffer in Flaschen und nicht in Krügen. Auch ber Transport ift billiger. Die Siemensiche Glasfabrif ift nicht ichuld an der Menderung. Die Einheitlichkeit des Preifes befordert den Abfat.

Abg. Cabensin (Centr.) beantragt, den Titel 5 (Ertrag von Mineralbrunnen und Badeanstalten) an die Budgetfommiffion gurudguberweifen.

Mit den Stimmen des Centrums und der Rechten wird dem entiprocen.

Der Rest des Ordinariums und das Extraordinarium des Etats wird hierauf ohne wesentliche Debatte bewilligt. Es folgt die Berathung des Etats der Forftverwalt. ung. Bei den Ginnabmen richtet Mbg. Braidma an den Minifter die Bitte, den Forftbeamten im Commer Schiefprämien gu gemahren. Abg. Berner (Antif.) bemangelt die Art und Beife, wie die Abgabe von Soly aus den fistalifden Baldern in Beffen an die Gemeinden erfolgt.

Abg. Freiherr b. Bolff-Metternich (Centr.) tritt im Intereffe der Erhaltung des deutschen Gichenwaldes für einen hoben Quebrachezoll ein. Abg. v. Cavignn (Centr.) bittel den Minifter für Ginichranfung bes Schreibmerfes bei den Oberforftereien.

Abg. Lotichius (natl.) verlangt im Anschluß an die früheren Forderungen und an die früheren Wünsche des Centralvereins naffauifcher Landwirthe, bag die Solgber. fteigerungen nicht im Birthebaufe, fondern im Balde ftattfinden, was im Regierungsbezirf Biesbaben noch nicht in dem möglichen Umfange durchgeführt fei.

Abg. b. Sendebrand beantragt Bertagung der Gitung. Der Bertagungsantrag wird angenommen. Rachte Sitzung: Montag 1 Uhr. Forstetat. Etat der landwirth. schaftlichen Berwaltung.



Biesbaben, ben 1. Februar. Zusammenitok zwischen Civilisten und Militär.

Wie dem B. T. aus Allenstein gemeldet wird, fand dort geftern Abend zwifchen Goldaten und Civilperfonen gelegentlich eines Gafthausvergnügens in dem Dorfe Deuthen ein Bufammenftog ftatt. Dabei gebrauchten die Cibiliften Schufmaffen und verletten zwei Goldaten ichmer. 2118 andere Goldaten die Civiliften verfolgten, flüchteten diefe in ein Saus. Die Soldaten umftellten das Saus und drobten es durch Feuer zu vernichten. Rur mit Muße gelang es, die Soldaten bon ihrem Borhaben abgubringen.

Cilchleritreik in Berlin.

1500 Bautischler von Berlin und Umgegend waren geftern im großen Saale des Gewertichaftsbaufes verfammelt. Alle Redner erflärten, daß eine fofortige Riederlegung der Arbeit am Plate fei. Dit großer Mehrheit gelangte fchließlich folgender Antrag zur Annahme: Montag früh ift auf al-Ien Arbeitsplaten die Arbeit einzustellen. Die Anerkennung bes Tarifs ift zu verlangen. Wo diese verweigert wird, ift die Arbeit fofort niederzulegen.

Der neue Generalkapitan der Saustruppen.

Um einen berdienten General zu ehren, hat der Rolle eine neue, balb militarifche und halb höfische Stellung geichaffen. Generalleutnant von Scholl ift befanntlich um Belaffung in feinem Berhaltnig als. Generaladjutant be Raifers und Kommandeur der Leibgendarmerie auf feine Bunich gur Disposition gestellt worden. Der Raifer moth aber feinen langjährigen Begleiter und perfonlichen Frem auch ferner in feiner Umgebung haben, und deshalb wurd für Berrn v. Scholl die Stellung eines Generalfapitans der fuiferlichen Saustruppen geichaffen. Die Saustruppen be fteben aus der Leibgendarmerie, der Leibgarde der Rafferin



und der Schlofigarde-Rompagnie. Der neue Generalfapitie trägt die grüne Uniform der Leibgendarmerie mit Gold Eist aus der Kavallerie hervorgegangen, schon als junger Leub nant hat er fich in der Schlacht von St. Privat durch einen hervorragenden Patrouillenritt hervorgethan. Seiner ? digfeit war es zu danken, daß die Stellung des rechten Mis gels der frangösischen Armee rechtzeitig und richtig erfann wurde. Berr v. Scholl wurde bald nach der Thronbesteigung Raifer Wilhelms II. Flügeladjutant und Kommandeur der Leibgendarmerie, bis er jest den neuen ehrenvollen Boften erhielt.

Crimmitichau,

Rach einer Melbung aus Crimmitschau ergab die gestern vorgenommene Bahlung der in den Tertilbetrieben beich tigten Personen, daß insgesammt wieder 6345 Arbeiter und Arbeiterinnen untergebracht find. Davon find 5791 300 fen, 354 andere Deutsche und 200 Ausländer. Am Sam den 24. Januar waren 5340 Arbeiter beschäftigt. Die 81rahme beträgt alfo 1005 Berfonen. Bor dem Streif moren 7650 Arbeiter thätig. Gegen 1700 Berjonen find noch arbeitslos.

Deutsch-Südweitafrika.

Dante Theil Common of Seminary of the State of the State

Nach Meldungen aus Swafopmund ift am 15. Januar bei der Farm "Soffnung" der aus Riel ftammende Goldt der Schuttruppe, Beig, der ein Sohn des dortigen Deit ipeftors der Raijerlichen Werft ift, getödtet worden, Er w erft am 6. Januar freiwillig gur Schuttruppe eingetren wurde nach Windhoef fommandirt, wo er acht Tage ibit den Tod fand.

Der Kommandant des "Sabicht" meldet: Bei den Infallgefechten bei Ofahandja find bis zum 21. Januar getal len: Eisenbahnsefretar Rod, Rur und Spodfamp, Omaruru wurde am 27. Jan. von einer großen Dacht angegriffen Der Angriff wurde abgeschlagen. Bon Otjimbingwe lies feine Nachricht vor; es ist mahrscheinlich belagert. Der A bau hinter Karibib ift wieder aufgenommen, da der Rigen nadläßt

Die Zarin.

Das Memorial Diplomatique berichtet, daß ber 36 fundheitszustand der Kaiserin von Rußland die Aerzte beun ruhige. Es foll die Abficht bestehen, einen Berliner Speid liften gu Rothe gu gieben. Man glaubt, daß bie Barin an einem Abiceg leidet und daß ein dirurgifder Gingriff ift. Man fucht diesen jedoch zu bermeiden, da man auf bei Allgemeinbefinden einen Rudichlag befürchtet.

Die oftaliatische Krisis.

Einem Telegramm gufolge fucht Rufland meint 30 000 Tons Raipingloble angulaufen, die innerhalb men ger Tage in Port Arthur geliefert werden foll.

Bwifden Liaonang und dem Palufluffe wird die Gift bahn übermäßig in Anfpruch genommen burch ben Erans port von Refruten und Erfahmannichaften für einige m Dalu beorderte Regimenter. In amtlichen Kreifen befund tet man noch immer, daß es gum Rriege fommt. Die Bebe den driiden Bedenfen über die Aufnahme ber neuen ameri fanischen Konfuln in der Mandichurei aus und werfen ben Amerifanern Mangel an Boflichfeit vor.

Deutschland.

* Darmftabt, 31. Januar. Staatsminifter in Benfin Finger, Borganger bes jetigen Staatsminifters, ift ftern im Alter bon 80 Jahren geftorben.

Husland.

* Paris, 31. Januar. Im Elvice wurde gefiern in Brifinniger berhaftet, welcher den Brafidenten Republit sprechen wollte, um von diesem gum Minister & Auswärtigen ernannt zu werden.

Hus aller Welf.

Infolge Brandlegung fteben bie Balbungen im unge Komitat Groß-Bescheset seit zwei Tagen in Flammen. Alle Bild versuche waren bisher vergeblich.

Gelbemord. Man melbet uns aus Dijon, 31. Januar: Die erft jest befannt wird, bat am Donnerstag Abend hier ber Sohn bes ichweigerischen Bundesprafibenten Arnold Comteffe, bet nach längerem Aufenthalt in ben frangösischen Rolonien an Sumpfficher litt, in einem Anfall bon Geiftesftorung Selbst-

Mr. 27.

more begangen.

Nalejund. Nach einer Melbung bes "Figaro" ergab bie ichtebisch norwegischen Konjul in Baris veranstaltete unlung sit Gunsten der Abgebrannten in Aalesund bisher 17,670 Francs. - Gerner melbet uns ein Telegramm aus Male-3. L Bebruar: Der frangofilde Torpebofrenger "Caffini" hente Kormittag hier eingetrossen und löscht morgen seine Sedung. An Bord der "Bhönicia" sand heute Bormittag der erie Gottesdienst nach dem Brande statt, an dem 800 Personen teilnahmen. Die Feier war den ergreisender Wirkung, Bsar-te Dabl aus Kalesund schloß die Predigt mit einem Dansge-me Dabl aus Kalesund schloß die Predigt Die Predigt. bet für Raifer Wilhelm, fein Sans und bas Bolt. Der Hligelabjutant des Kvijers, Grumme, ift überall zur Stelle und hilft mit Rath und That. Seine Gemahlin ist den ganzen Tag als bermberzige Schwester thätig und vertheilt Meditamente und Siedungsfisse an die nothleidenden Fronen. Der Inspektor und fin Kirchheim leitet die Bauarbeiten an Land und ift ber Andofer ber Bolfsfüche.

Bergwerfstataftrophe. Aus Betersburg 31. Januar wirb einet: 3m Joanower Erzbergwerf wurde burch Bergiturg ein beiterhaus vollständig gertrummert und ber Eingang gum Berg. verf verschütztet. Bier Manner, zwei Frauen und brei Kinder verben getöbtet, 8 Manner und 3 Frauen schwer, sowie 12 Ber-men leichter verlegt. Die im Bergwerf verschätteten Bergarbei.

ier bofft man retten gu fonnen.

t.



Hus der Umgegend.

1. Biebrich, 1. Jebruar. Am Samftag brach por bem danse Wiesbabenerstraße Rr 97 ein Wagen mit Sand ein; ein Theil das Straßendammes war burch ben am Mitwoch vorgehumenen Robrbruch noch unterwühlt, so daß eine Strecke ver etwa 10 m. abgesperrt werben mußte. — In der Nacht von Samkag zu Sonntag wurde in der Kaiserstraße ein hier wohnofter junger Mann von brei verbächtig aussehenben Individuen ome jeglichen Grund überfallen. Es gelang ihm jedoch, burch die Flucht einen Nachtschummann zu requiriren, welcher Me brei Stragenrauber bingieft machte. Soffentlich wird eine ftrenge Beftrafung ber Briganten folgen. - herr Oberregier. Bruth Beterfen inspisirte beute Bormittag die Frhr. von

Bierftadt, 31. Januar. Es scheint nunmehr, bag unser On bald mit ABaffer verforgt werben wirb. Jest, ba bie Gemente im Begriffe fteht, Die Borarbeiten jum Bau einer eige. nen Leitung su beginnen, erfährt man aus guter Quelle, daß die Stodt Wiesbaden gewillt fei, Masser an die Gemeinde Bier-such abgeben zu wollen. Da dürfte wohl balb die Wasserberforgung auf bie eine ober andere Beile gu erwarten . - Ein febr reges Intereffe bat bie fürglich im Brieffasten bis General-Angeigers veröffentlichte Antwort betreffs ber eletben Bahn nach Dopheim erregt, wonach unfere elettrifche Befalinie zugleich mit ber Dosheimer Linie ausgebaut werben lal. Da Dobheim schon lange Station der Staatsbahn ist, ist der mohl auch der Ausbau dieser Strede nicht dringender wie die Linie Biesbaden. Bierstadt.

🗙 Moppenheim, 31. Januar, Anger bem Gesangverein "Binracht" wird fich auch ber Gesangverein "Germania" Schlitreit betheiligen. Letterer Berein steht unter ber tüchtigen Leinun bes herrn Dirigenten Auhl von Wiesbaben und gablt into 20 afribe Sanger. Wir wünschen beiben Vereinen schon

tht ben beften Erfolg.

Binfel, 1. Gebruar. Der Minteler Lieberfrang transtaltete gestern Abend im gemüthlichen Saale bes "Mhein-auer Hoses" (Frau Frig Altenkirch) eine humoristische Abendmierhaltung, welche sehr gut besucht war und bem Berein Lie-bertrang alle Ehre machte. Den unsitalischen Theil bestritt eine Abtheilung ber 87. Infanteriekabelle, ber Liebertrang unter derhatting der 87. Insanieriefabelle, der Liederkranz unter der bewährten Leitung seines Dirigenten, Herrn Lehrer Busch, ims das Chorlied "O berzige Ann" vor, welches ein gutes material ber Ganger erfennen ließ. humoristische Golis ind amei reigende Luftipielden "Der Raffenidluffel" und "Wenn feinen but bergibt", berfetten bie gablreichen Buborer in an seinen Hut bergist", berseiten die zahlreichen Ausverr in te animirteste Stimmung. Bei der Darstellung thaten sich beswers hervor die Damen Frl. Charlotte Altensirch, Frl. Hustalf, Frl. Elisabeth Altensirch, Frl. Weip und die Herren Kilen, Basting und Schauß. Als Solovortragende bewährten sich de Herren Erb (Schneiber Tränchen) und Korn (Ein Lesabmüber) auf das Beste. Der den Borträgen sich anschließende Ball hielt die Theilnehmer die zum frühen Weorgen in der ibelien Stimmung wiegennen. Niche und Keller der Frau Allschien Stimmung wiegennen. Niche und Keller der Frau Allschien Stimmung wiegennen. beiten Stimmung zusammen. Rüche und Keller ber Frau Al-entre fanden vollste Anersennung, das "Winteler Tröpfchen"

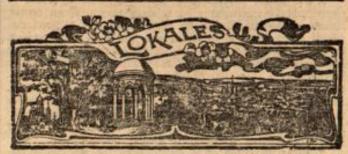
Bubesheim, 31. Januar. In ber vorgestrigen Sigung ber Stebtberordneten wurbe 1.) bem Antrage ber Rechbrufungecommiffion entsprochend bie Rechnung pro 1902 1903 mit einem siemlich erheblichen lleberschuß sestigestellt bem Rechner Entlaftung ertheilt. 2) Betr. ber Gultigleit im Rovember geschehenen Stadtverordneten - Erganzungs-bien wurde beschlossen, die Wahl des Herrn Obersefretars 1ebl für ungultig zu erflären, weil biefer aleamtsanwalt ber dontsantwaltschaft angehöre u. somit nicht wählbar sei. Des weites wurde die Wahl des Herrn Rentmeisters Ott ebenfalls für Wiltig erklärt, weil er nicht die absolute Stimmenmehrbeit auf bereinigt datte. Es soll eine Stickwahl zwischen Derrn Rentmeter Ott und Gerrn Duce Manalitater der die nächtliche er Dit und herrn Sugo Borgfitter, ber bie nachfthobe mengahl erhalten hatte, stattsinden. Die Wahl des Herrn mitätsraths Dr. Bröm ser wurde für gültig erslärt. 3.) der Burde eine Nachtragsforderung von ca. 2100 A für Eisentnen am Schulhausneubau, beren Begleichung bisber nicht liend gemacht wurde, bewilligt. 4.) Bon Seiten der Gemeinde den beabsichtigt, den Plat westlich von der neuen Schule mit 5 denburger zu bedauen. Zuvor soll aber der erwähnte Plat den Bau-Binary-Ansichus die Angelegenheit einer eingehenden Prü-g unterzogen und über das Ergebniß derfelben Bericht er-thet werden. 5.) Das Kuratorium der hiefigen Familien-Deren Töchter) Schule hat den Antrag gestellt, diese in die

Berwaltung ber Gemeinde gu übernehmen, weil die Roften nicht mehr, wie seither, burch blobe Brivatbeitrage ausgebracht wer-ben können. Auch biese Angelegenheit wurde einem besonderen Finanzausschusse zur näheren Brüfung und bemnächstigen Be-richterstattung überwiesen. Ein Punft ber Tagesordnung, Antauf von Stragengelande in ber Bleichstrage, wurde in gebeimer

Sigung berathen.

Darmftadt, 30. Januar. Als a chtes Opfar des Ber. giftungsfalles in der Alice-Eochschule ift gestern Abend im städt. Kransenhause das 13jährige Töchterchen der vorgestern bereits geftorbenen Witme Bufner feiner Mutter in ben Tob gefolgt.

* Frantsurt, 31. Januar. Nach furzer Krantheit ist heute ber Geheime Sanitatsrath Dr Alexander Spieß im Alter bon 71 Jahren gestorben. Dr. Spieß war Stadtarzt seit bem 1. Juni 1883 und seit langer Zeit Borsihender ber Museumsge-



* Wicebaben, ben 1. Februar 1804 «Narrhalla.»

Bum zweiten und letten Mal für die biesjährige Carnebals-Saifon hatte die Narrhalla gestern Abend in die festlich deforirten Raume der Balhalla gu einer Gala-Damenfit. ung eingeladen. Die augere Ausstattung des Buhnen aales war eine noch prächtigere geworben. Narr Sperling, der Beleuchtungerath, hatte mit Aufbietung feiner gangen technischen Runft den Saal in ein Lichtmeer verwandelt. Schon ber Einzug gestaltete fich effektvoll durch das neu eingerichtete Trommlerforps, welches auch fpater bie Redner gur Butte begleitete. Prafident Glii dlich nahm nach bem Einzug das Wort gur Begriffung. Dabei gedachte er bes Raifers Geburtstages und begeiftert frimmte die Menge in das Raiferhoch ein. Dann fang das vielhundertföpfige Auditorium das Lied Nr. 1. Schon beim Absingen des Liedes fagte man fich, fo etwas bringt nur Frau Untelbach fertig, welche dann auch als Berfasserin durch Ueberreichung eines Blumenbouquetts geehrt wurde. Run fam Glüdlich in die Bütt zu feinem Bortrag: "Ei verflucht und zugenäht". Kaleidolfopartig wechselten die Bilder: Loreley, Steuern, Gieldreigespann, Pferdefleifch, Baufrach, Fremdengugug, Bahnhof, Gasfabrif und Brauerei, Andreasmarkt, Jugend von heute, Gordon-Bennet-Rennen, theures Rochbrunnenmaffer, Bein-Separse, Better Chriftian der Große, Joseph und fein Bruder, Markthalle auf dem Ablerterrain, Bige und Reichsfanzler und fo fort in bunter Reihe. Dun tamen Gafte aus Hanau, und zwar acht Mann hoch unter Anführung des Prafidenten Sohnelein bon der erften Sanauer Carneval-Gesellschaft. Söhnelein bringt Grüße aus Hanau und Sansorden für Glüdlich und Defonom Unfelbach, worauf Blüdlich in Berfen danft. Kein Meifter fällt vom Himmel, das gilt auch im Rarrenreich, und insbesondere für Rarr Reufer, welcher jest in die Blitte ftieg und beute ichon bedeutend mehr Erfolge zu verzeichnen hatte. Das mit Begeifterung gefungene Lied Nr. 2 war der Narrhalla-Biesbaden gewidmet und hatte Rarr Sohnelein . Sanau gum Berfaffer. Reichstangler Rung fteigt in die Butt. Er macht trot des begeifterten Empfanges ein ernftes Geficht; fein Bunder, denn er behandelt auch ein ernftes Thema, namlich: die Sittlichfeit. Ber nicht gelacht hat, bem zahle ich eine Flasche Seft, er mag fich in unferer Redaction melben. Sier eine Brobe aus ber Rede:

> Wenn früher man ein Denkmal fab, Was war'n das für Geftalten! Bie Gott erschaffen ftanden fie, Die Jungen und die Alten. -Die Gittlichfeit bat jest gefiegt, Best tommt die Beit der Rofen, Die Gragie friegt's Reformfleid an Und Amor Badehofen,'

Jubelnder Beifall lohnte den trefflichen Carnevaliften. Run mußte es eine Rubepaufe geben, benn man bielt fich die Geiten bor Lachanstrengungen. Da war es benn willfommen, daß herr Urmbrecht vom Agl. Theater mit seiner prachtigen Tenorstimme einige Lieder fang. Lied Rr. 3 "Anno 1839" hatte Rarr Janifch aus Frankfurt jum Berfaffer. Seine "Mapperftordiade" wurde febr beifällig aufgenommen. Run zogen Sereniffimus und Rindermann ein. Wer auf den glorreichen Ginfall tam? Ra, das ift eigentlich gu errathen, nämlich Sofeph und Rung. Bir haben ichon im Borjahre betont, Joseph ift ein Universalgenie, und fein Cereniffimus von geftern Abend tonnte bon einem Schaufpieler nicht beffer gemimt werden. Auch Rung als Rindermann war famos, die gange Sache einfach flaffifch. herr Schweißguth erfreute burch mehrere Bortrage. Gunsenum! Die Zwimwellies fam auf die Bfibne. Narr Beder ftedte in der Berfleidung. Geine Rlagen über die immer nur noch projektirte Markthalle waren fteinerweichend. Auch diefe neue Ibee fand wohlberdienten Applaus. Sumorift Leb mann fang die befannte Ri-Ra-Ratherina und erzählte dann blutige Ralauer. Kein Bunder, daß er die Lacher auf feiner Seite hatte. Frl. Berdrow verherrlichte auch den Abend durch einige Lieder, wofier ihr das Bublifum durch reichen Beifall lebhaft dankte. Lied Nr. 4 war ein Brief! Rathe fdrieb an Bawett und ichüttete ihr Berg aus. Bieber mar es 3 o fe ph, welcher ben originellen Gedanten hatte. Rarr Rreffebuch aus Sanau ftieg nun in die Butt und ließ einen beifällig aufgenommenen Bortrag in Hanauer Mundart los. Lied Rr. 5 "Boblibun durch Sumor" war eine Compagniearbeit bon Berrn und Frau Baul Rehm. Janifch-Frankfurt entging mit fnapper Noth dem Trichter mit feinem zweiten Bortrage. Dagegen waren die "Bwei Agrarier" von Sanau von urfomifcher Wirfung. Lied Rr. 6 batte ben Prafidenten Glüdlich gum Berfaffer. Bied Dr. 7 war bom Beleuchtungsrath

Sperling und hatte einen Bombenerfolg. Ebenfo murbe Lied Nr. 8 von Beder und Nr. 9 von Kuhn mit Begeifterung gejungen. hierauf fam Beder nochmals als Birreche, riefig gelungen! Run fam die Breffe an die Reihe. Unter ben Rlängen des Narrhalla-Mariches famen die Bertreter fammtlicher Zeitungen auf die Buhne und erhielten hohe Orden, wie die vorangegangenen Redner. Unfer Reporter dankte mit einigen schnell improvisirten Bersen, die mit einem Soch auf die Narrhalla schlossen. Jubelnd stimmte das Auditorium in das Soch ein. Lied Nr. 10 hatte Narr Schint aus Sonnenberg jum Berfaffer. Much diefes Lied fand freudigen Wiederhall, ebenso wie die Anregung des Brafibenten, für Malefund ein Scherflein gu fammeln. Die Sammlung ergab 64,50 M, gewiß eine icone Gabe. Und tann wurde geschunkelt mit Luft, Liebe und Ausdauer, benn das Schunkellied hatte zahlreiche Berje. Es war 24 Uhr, als ber öffigiofe Theil beendet war. Gegen 5 Uhr fuhren die Sanauer Gafte weg, begleitet von einem fraftigen Surrab. Und wir Uebrigen, na, wir haben geschunkelt bis die Sahne frahten. Au, mein Kopp! Trohalledem: fein warsch! Hoch Narrhalla! Auf Biederseben im nächsten Jahr!

Walhalla-Maskenball.

Es mag dahingestellt bleiben, ob die allgemein verbreitete Reigung in vorgerudter Stunde gu philosophiren oder die sehr unwahrscheinliche Möglichkeit, daß ich etwas "beichwipft" war, die Beranlaffung dazu war, daß ich beim Nach-hausefommen vom zweiten Walhalla-Mastenball gestern (Conntag) Morgen mich allerlei gereimten und ungereimten Gedanken hingab. Aber ichnell wurden diese Gedanken durch die lieblichen Eräume abgelöft, die in verführerifcher Schonbeit meine Seele umgautelten und mir in lodenden Bildern die ichonen Stunden wieder zauberten, die ich im Reiche des Prinzen Carneval burchtanzt hatte. Ich fab mich wieder in dem festlich geschmüdten Theatersaale der "Walhalla". Leuchtend zogen fich gligernde und flimmernde Guirlanden nach allen Richtungen und tauchten den Raum in ein Meer von Licht. In taufend Farben ftrahlte es aus und in allen Eden und in taufend Farben wogte es bin und wieder und berauschte Augen und Sinne. Frohliche Weisen umschmeichelten das Ohr und lodten jum Tangen. Wer vermöchte da Biderstand leisten, wer im Ernste des Lebens verharren, wenn sich Alles verschworen hat, uns dem heiteren Lebensgenuffe zu gewinnen. Bald schelmisch, bald wie aus unergrundlichen Liefen ftrahlten dich die Frauenaugen an, die fo geheimnisvoll hinter den Larven hervorlugen, fprudelnd und übermüthig quillt manch' melodisches Lachen von schwellenden Lippen und ob du willft oder widerftrebft, es giebt dich mit unwiderstehlicher Macht in seinen Bann, das frob. liche, muntere, fcillernde Maskentreiben der "Balballa". Bunt war es, ein echtes, rechtes rheinisches Carnevalsfest, wie es fein foll. Blaue, grüne, rothe, gelbe, rofige, schwarze und auch graue Seide in rauschender Bracht, schwerer Sammet, gange Bolfen von Till um weiße und rofige Glieder gehüllt, furze Rödchen und lange Schleppen, Phantafiekoftume und ftilgerechte Trachten! Gine leichtfüßige Spanierin rubt in den Armen eines tapferen Buren, beffen Antlit ein breitfrempiger Schlepphut beschattet. Ein fleiner, aber feiner Bage fiedt feine Urme in die Sobe, um eine dralle Schone im Roftum der "Ronigin der Nacht" liebeboll zu umfassen und mit ihr durch den Saal zu walzen. Ein ichon recht grau gesprenkeltes Saupt taucht neben einem rofigen Baby auf und ungeachtet aller Kriegsbrohungen im Often haben fich ein bartiger Ruffe und eine schlitzaugige Japanerin innig umschlungen und trinken Brüderschaft. Jest schlägt es 12 Uhr. Gine Mastenpolonaife wird infgenirt und bei ben fröhlichen Marschflängen ziehen die Baare vor den Breisrichtern vorüber, die mit fritischem Blide nach den originellsten und der Prämitrung würdigsten Masken Ausschan balten. Zäterätähbh! Täterätähh! Täterätähhh! Ein dreifacher Tusch fündigt die Preisvertheilung an. Den ersten Preis erhalt ein bralles Bafchermadel, den zweiten die "Ronigin der Racht", den driften eine gluthängige Zigeunerin, den vierten drei fesche Corpstudentinnen und den fünften ein Blumenmedium, pardon, wollte fagen Blumen mabden, Dann ging das fröhliche Treiben im Tangiaal weiter und douerte bis jum frühen Morgen, der unerbittlich jum Aufbruch mahnte.

* Refibenztheater. Auf bas heute, Montag, außer Abonne. ment ftattfinbenbe Berliner Gefannnt-Baftfpiel ber Biede Tournee fei biermit nochmols hingewiefen. - Bielfeitigen Wünschen entsprechend wird morgen, Dienstag, "Der Dochton-rift" wiederholt. — Die nächste Novität ist "Direstor Buchholz", Gustav von Moser's lette Arbeit. Die Erstaufführung bieses luftigen Schwantes findet Samstag, 6. Februar statt.

* Reichshallentheater. Aus bem Annoncentheil ift gu erfeben, bag bie noch im Umlauf befindlichen Borgugstarten un-widerruflich noch bis 15. Februar Gultigleit haben. Die jesige Direction bittet, die Rarten noch vor Ablauf biefer Beit bemigen gu wollen. Beute Montag Abend ift neues Brogramm mit einigen wirflichen Attraftionen, worüber wir noch berichten wer-

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Felller u. Geds, Wiesbaben. Die Firma ift auf ben Buchbanbler Gu-ftav Ferbinand Schleines übergegangen. Der Uebergang ber im Betriebe bes Geschäftes begründeten Forderungen und Rechtsverbindlichkeiten ist bei bem Erwerbe bes Geschäftes burch den Buchhändler Schleines ausgeschlossen.

* Preniside Raffenlotierie. Die Erneuerungslofe sowie bie Freilofe jur 2. Maffe ber 210. Königlich preußischen Raffen- Lotterie find nach ben Baragr. 5, 6 und 13 bes Lotterieplans unter Borlegung ber begüglichen Lofe aus ber 1. Klaffe bis jum 5. Februar b. J., Abends 8 Uhr, bei Berkuft bes Anrechts ein-

. Erfolgreiche Sausburchinchung wurde bem "Mains. Ans." sufolge biefer Tage bon ber Kriminalpolizei in ber Mainzer Bohnung einer in Wiesbaben beschäftigten Labnerin abgehalten. In bem betreffenben Gefchafte, in bem bas Mabchen in Stel. lung ist, hatte man Berbacht gegen basselbe geschöpft, bag es unehrlich sei und verständigte dabon die Mainzer Kriminalpolizei, bie barauf in Abmefenheit ber Inhaberin bie oben angegebene Umtshandlung bornabin. Dierbei murben fobiel Gegen-ftanbe gefunden, bie ohne Bweifel bon Diebstählen berruhren, daß die verbächtige Ladnerin in Haft genommen wurde.

* Oberft bon Jacobi. Der Kommanbeur bes Füfilier-Regiments von Gersborff (Kurheff.) Rr. 80, Flügelabjutant Oberft von Jacobi, wurde, bem "Ich. Rr." zufolge, mit ber Führung ber Infanterie Brigade beauftragt, ba ber jegige Bubrer ber

Brigade, Oberst von Tempsty, Kommandeur bes Infanterie-Regiments Dessen-Somburg Rr. 166, erfrankt ist. 3. Unglädlicher Sturz. Am Samstag war gegen Abend eine in der Platterstraße wohnende Fran damit beschäftigt, Wäsche gum Trodnen auf bem Speicher aufzuhängen. hierzu benutte fie einen Stuhl, ber ploglich ins Wanten gerieth. Infolgebeffen ftilrete bie Frau gu Boben und erlitt einen Bruch bes rechten

* Gine Pringeffin wegen Untreue bor Gericht. Bor ber ersten Straffammer bes Landgerichts in Frankfurt a. DR. hat fich beuta eine Enkelin bes letten Kurfürsten von Seffen, Die Prinzessin Alexandra von Menburg und Büdingen unter ber Anflage bes Betrugs und ber Untreue jum Rachtheil gabireicher Geschäftsleute in Frankfurt a. M., München, Raffel, Stuttgart, Konftang am Bobenfee und fo weiter gu verantworten. Der aufiehenerregende Brozes bildet ein Rachspiel zu der bekanntlich am 2. Januar d. I. von dem Amtsgericht in Frankfurt a. M. ausgesprochenen Konkurserflärung der Brinzessin, deren bewegte Bergangenheit ein bemerkenswerthes Beispiel für das Thema bom Windel alles irbijden Gludes bildet. Die Angeflagte, wel. che sur Beit im vierzigsten Lebensjahre fteht und etwas ercentrifden Charaftere fein foll, war gunadit mit einem fürftlichen Better gleichen Mamens verheirathet, ließ fich bann aber icheiden und reichte dem Baron v. Bagenbardt aus Braunichweig, einem vollständig vermögenslofen früberen Sofbeamten, bie Dand, mit bem fie in Stuttgart einen febr vornehmen Sonshalt führte. Nachdem sie schon früher auf dem Stammsis ihrer Bä-ter, der Kurfürsten von Sessen, auf Schloß Wächtersbach und Falsenberg bei Kassel viele Schulden bei Kasseler und Frank-turter Geschäftskeuten gemacht batte, nutte sie auch in Stuttgart ben ihr auf ihre fürftliche Abfunft bin gemährten Crebit in einer Weife aus, daß schlieglich Ragen und Bfanbungen an ber Tagesordnung waren. Auch ihre Ehe scheint trop ber biefer entsprossen Kinder, sechs an der Bahl, nicht sehr glücklich gewesen zu sein, denn im Derbst 1900 ließ sich die Prinzessin zum aweiten Mal scheiden. Die Prinzessin bezog, da die beiden baterlichen Befisthumer zwangeweise versteigert worben waren, bas Schlof Meringerau bei Dennchen, Auch hier mar es ihr erftes, bei zahllosen Wennchener und Angsburger Geschäftsleuten enorme Schulben ju machen, worouf fie, als ibr ber Boben ju beiß murbe, nach ber Schweis abreifte und baburch für bie beutichen Gerichte und Gerichtsvollzieher lange Zeit hindurch unerreichbar murbe. Gines Tages ericien fie mit vollem Wechselporteseuille in bem bamals einem herrn Bally in Bafel geborenben Schlos Sadingen am Mhein, jenem romantischen, mit wunderbaren Gartenanlagen umgebenen Befisthum, in welchem Biftor D. Scheffel einen großen Theil feines "Trompeter von Gadingen" fpielen läßt. Sie erflarte, bas "Trompeterichlößchen" zu jebem Breise taufen zu wollen und batte bann, als man ichliehlich hanbelseinig geworben war, nichts Eiligeres zu thun, als eine Sppothet auf bas Befigthum aufgunehmen, bas fie geich am Tage ihrer Antunft mit Möbeln vollgestopit batte, bie aber alle bei ihrer Antunft bas ominoje Siegel bes Gerichtsvollziehers trugen. Mit bem erhaltenen Gelbe reifte fie ichleunigft wieber ab, benn ingwischen batte ber frübere Besiger bereits bie Erfahrung machen muffen, daß ihm die Pringeffin völlig werthlose Wechtel in Zahlung gegeben hatte. Sie ist später Inhaberin eines Toch-terpensionats am Bierwaldstätter See geworden und soll sich jest in einigermaßen erträglicher Lage befinden. 3. Eine blusige Schlägerei spielte sich in verstoffener Nacht im "Agelberg" ab. Aluf der Blatterstraße waren verschiedene

junge Leute in Streit gerothen. hierbei gog ber eine Theil ber Kampfhahne ben Rurgeren und ergriff bie Flucht, verfolgt von ben Gegnern. Die Taglohner R. und Sch. geriethen nochmals aneinander und erfterer brachte babei mit einem Deffer feinem ihm überlegenen Gegner mehrree Stiche bei, so bag biefer blutüberftrömt gujammenfturgte. Der Mefferbeld ergriff bie Glucht; ber Bermundete wurde nach feiner Wohnung gebracht.

fe Reben ift Gilber, fonveigen aber Golb, fo fogt icon ein altes Sprickwort, welches auch heutzutage noch in vielen Fällen seine Berechtigung bat. Run gibt es ja eine große Anzahl Men. ichen, benen es ein Bebürfniß ist, alles was sie auf bem Herzen tragen, ausguplandern und Aerger, Berbruß und Reue find meistengen, ansgasienerer und ariger. Schwaybaftigkeit. Mit allem leifer gegen dieses Uebel anzukämpfen ist daher recht berdienstlich, nicht aber das Mittel, welches eine hiesige Pensionsinhaberin amvandte, um ein Mitglied ihres Dausstandes von geberin amvandte, um ein Mitglied ihres Dausstandes von genannter Untugend gu beilen. Die betr. Dame batte ein Dabchen, ein Wuisenfind, ju fich genommen, bamit es ihr in ber Beforgung ber Sausarbeiten an bie Sand gebe. Diefes Rinb, sonst brav und sieisig, war etwas vorlaut und plauberte mehr, als ihrer Brodherrin angenehm war. Leptere verfiel baber auf eigenihmmitde urt, ber Riemen diese Unart abzugewöhnen. In einem hiefigen erften Bandagengeschaft bestellte die eble Mendenfreundin für 15 M. eine Art Maulforb, wie man ihn bofen hunden aufchnallt. Dieses Marterinftrument wurde ber armen Baijen umgeschnallt, um bieje auf fo wenig liebenstvurbige Beife am Schwahen zu berhindern. Rachbarn aber, bie bas "Kind mit dem Maulford" gesehen, erstatteten der Bolizeibehörde Mittheilung und diese hat das Marterinstrument sofort mit Be-schlag belegt. Für die Bensionsinhaberin dürste in dieser Ange-

legenheit noch nicht bas lette Wort gesprochen sein. § Ein aufregender Borfall ereignete sich gestern Abend gegen 10 Uhr in der Reugasse, wo ein Reisender namens Beis aus Marnberg von bem Badergebilfen Sof-ftetter mit Mord bebrobt wurde, leber die Einzelheiten biefes Borfalles erfahren wir aus gut unterrichteter Quelle folgenbes: Der Reifenbe Beis, welcher fich feit 8 Tagen bier in Wiesbaben geschäftlich aufhalt und täglich in einer Wirthichaft ber Rengasse versehrte, besuchte gestern Abend mieder diese Wirthschaft. Das Losal war gut besucht und es ging sehr lebbaft darin zu. Gegen 9 Uhr stellte sich auch ein wandernder Künssler ein, welcher sich vor dem Publistum produzirte und dann nach Schluß eine Tellersammlung vornahm. Der Bädergehilse Hofstetter, ein 22jähriger Wensch, welcher dei Polizei und Gericht übel beseumdet ist, war in der Wirthschaft und versuchte den Künstler in seinen Perodustionen zu sören, indem er ihm den Stuhl sesseigt. Die Gösse und besonders der Reisende Geis Stuhl fefthielt. Die Gafte und besonders ber Reifende Geis rügten bas Benehmen bes Sofftetter und baten ihn, boch ben Runftler nicht au ftoren, er brauche ja fein Trinfgeld au geben. Sofftetter gerieth über die ertheilte Ruge in Buth und fing mit Beis Sanbel an. Der Wirth gebot jeboch Rube und verwies bem S. bas Lotal. Beim Berlaffen besfelben foll nun S. bem Weis sugerufen haben: "Deute Abend mußt Du noch sterben!" Derr Geis, nichts bojes ahnend, verließ 1/4. Stunde später das Lotal. Plöglich höret man auf der Straße einen Schuß, wo. rauf einige Gäste auf die Straße liesen. Dier batte sich schon eine Bolfstnenge angesammelt, welche laut: "Der ift ber Mor-ber?" fcrie. Soffietter batte fich in ber Rengaffe aufgeftellt, und als Herr G. beraustrat, sprang D. auf ihn los, zog seinen Revolver, welcher mit 6 scharfen Batronen gesaben war und

feuerte auf G. mit 2 Schritten Entfernung einen Schuf ab. Hrm, wodurch ber Schuß auf bas Stragenpflafter aufichlug. Der Thater, welcher nach ber Ellenbogengaffe gu die Flucht ergriffen hatte, wurde von dem Bublifum berfolgt. Marftitrage wurde ber gefährliche Menich festgehalten und von feinen Berfolgern mit Stoden übel gugerichtet. Gin Schutymann welcher bingutam, tonnte ben Soffietter bor ber wutbenben Menge faum ichugen. S. wurde ins Poltzeigefängnis verbracht, wo ihn herr Kommissar Reumann fosort ins Berhör nahm. Auch ber zu Tobe erschrodene Reisende G., welcher gludlicherweise nicht verleht wurde, ift in ber Sache bernommen worden und dann noch gestern Abend nach Murnberg abgereift. Soffftetter murbe beute bem Untersuchungerichter borgeführt und in Saft behalten.

s. Gin freder Labenbiebftahl murbe am Samftag Abend in einem Laben ber Rirchgaffe burch einen jungen Mann verübt, welcher berichiebene Sachen im Werthe von etwa 5 Mart eingefauft hatte. Da die Raffirerin aus ihre Rasse nicht wechseln fonnte, begab fie sich nach dem Geschäftscomptoir. Diese kurze Zeit ihrer Alluvosenheit benutzte ber Käufer, um aus der offen stehenden Kasse einen 100 Markschein an sich zu nehmen. Tros-bem dies bemerkt wurde, gelang es dem Dieb zu entsommen. Wan versolgte ihn zwar die zur Schwalbacherstraße, wo er in einem Dause plöglich verschward, aber alle Versuche ihn auf-zusinden, waren vergebens, sodaß es den Anschen daß er durch einen zweisen Einsone das Erniss aufwenden ist.

burch einen zweiten Eingang bes Saufes entfommen ift. Straffensperrung. Die Sanbuftrage von ber Sonnenbergerstraße bis zur Mozartstraße und bie Berbindungsstraße bon ber Connenbergerftrage nach ber Gartnerei Beber werben swarts herftellung je eine Gableitung auf die Dauer ber Arbeit für ben Subrverfehr nolize ich arberrt.

Frembenfrequens, Die Bahl ber bis jum 31. Januar hier angemeldeten Fremben veraugt odeb Bertonen, 4188 3u längerem und 4027 zu fürzerem Anfenthalt. Der Zugung ber lopten Woche beläuft fich im gangen auf 1131 Fremde, 281 gu längerem und 850 gu fürgerem Aufenthalt.

3. Betrieboftorung ber Gleftrifden. Seute Morgen furs nach 7 Uhr fprang ein Wagen ber Eleftrischen am liebergang ber Schwalbacherbahn am Ronbel aus bem Geleife, Es entfrand hierburch eine Mittindige Berspätung. Der Wagen ber 7.38 am Bahnof sein sollte, traf infolgebessen erft 8.18 ein.

Gine Dentmale Beichäbigung recht fonderbarer Art hat dem Chemifer Dr. Saame von Sattenbeim eine Unflage zugezogen. Dr. G. treibt mit Gifer archaologische Studien. Es war ihm wiederholt davon erzählt worden, daft in der Johannisberger Gemarfung Bunengraber in großer Bahl gefunden würden, und fein Forschungstrieb veranlaßte ibn, eines Tages mit einem Berufsgenoffen, bewaffnet mit einem Spaten, auszugieben, um einmal ein foldes Grab freizulegen. Er brauchte denn auch nicht lange zu fuchen. Bald ftand er bor einem stattlichen Hügel, in dem er nicht mit Unricht eine alte Begrabnigftatte vermuthete. Schon batte er ein etwa 1 Meter tiefes und 60 Centimeter breites Loch in denselben getrieben, da tauchte plötslich ein Forstbeamter hinter ihm auf, welcher die Fortsetzung der Arbeit inhibirte. -Die Folge war die Erhebung einer Anklage wider ihn nach der angegebenen Richtung. Im Borjahre ichon ftand des megen Dr. S. vor der Straffammer. Dort wurde zwar die Angrabung des Hügels festgestellt, ebenso, daß derselbe in der That ein Hühnengrab darstellte, weil aber bei der stattgehabten fachgemäßen Behandlung desfelben eine Beschäbig. ung nicht vorliege, erging ein Freifpruch. Die Revifions. beschwerde des Staatsanwalts brachte die Sache vor das Reichsgericht, welches feinerseits mit ber Feststellung, daß thatfächlich eine Beschädigung des Grabes erfolgt fei, die Sache in die Borinftang gurudwies. Heute befagte fich die Straffammer gum zweiten Male mit berfelben. Dort entstanden Breifel, ob nicht die Strafberfolgung verjährt fei, und jum 3wed begüglicher Feststellungen trat eine Bertag.

ung ein. Die Unidulb von Lande. Mit einem gang gehörigen -Affen verjeben, ichwantte geftern Rachmittag gegen 3 Uhr ein junges Mabden burd bie Rirchgaffe nach ber Rheinftraße Die junge Landpomerange, welche gestern Morgen bon Camberg nach Biesbaden gefommen war, um einige Gintaufe gu machen, gerieth mit einigen Befannten gusammen und bas Bieberschen mußte nun fraftig geseiert merben. Wein und Bier wurde in einem hiefigen Lotale tiichtig zugesprochen und fo fam es, daß das junge Dämchen mit schweren Schritten, sich an der Wauer festhaltend, durch die Kirchgasse nach dem Bahmfof schwankte. Es hatte sich, wie dies immer in solchen Fällen geteht, eine Schaar Kinder eingefunden, die mit der Aermsten Allotria trieben und baburch Auffeben erregten. Bie bie Unfoulb bom Lande ihre beimathliche Scholle erreicht bat, ent-

sieht fich unferer Renntnig. * Mastenball ber Turngefellichaft. Biesbaben. Unter ber herrichaft Bring Carnevals fieht augenblidlich Groß und Rein und auch die Turngesellichaft hulbigt bem froben Gesellen. Am 6. Februar findet im gemuthlichen Bereinshaus ber Mas-kenball ftatt. Waren es im vergangenen Jahre luftige Tyrolerbuab'n und feiche Dirnd'In, bie und bas Berg fo warm madten, bag als Abfuhlung ein Glas Bier in ber Wirthichaft "Jum luft"gen Cepp" eingenommen werben mußte, fo ift es biefs 3abr bas chone Spanien, welches feine beigblütigen Kinber jum Masten-feste ber Turngesellichaft schickt. Acht Damen und herren ber Turngefellicaft führen einen fpanischen Tang auf und gluth. äugige Andalufierinnen frebengen bas feurige Rebenblut ihrer Heimath in einer spanischen Jonda. Rudblide und Erinnerungen an bas beutsche Turnfest in Rurnberg werben wachgerusen burch bie in die Deforationen eingepagten humoristlich turnerischen Abbilbungen, und ba in einem frifden frobliden Turnerbergen bie Froblichfeit immer eine gute Aufnahme findet, ift mohl ber gangen Beranstaltung ein von echtem, gesunden humor burch-wehter Berlauf sicher. Wegen in beschränkter Zahl einzusühren-ber Gäste beliebe man Bunsche bis längstens Dienstag Abend bem 2. Turnwart herrn Carl hunger, Frankenftrage 15 über-

Der allgemeine Gfenbahnberein und ber Sahrbeamten. und Bahnfteigidmifnerberein feierten in üblicher Beife ben bies. jährigen Geburtstag bes Kaisers in ber Turnhalle Hellmund-ftraße und zwar, wie nicht anders zu erwarten war, unter sehr starfer Betheiligung bon Geiten ber Borgesepten und Bereins. mitglieber. Das vortrefflich gusammengestellte Brogramm, weldes in Borträgen, Theateraufführungen und Tanwergnügen bestand, wie auch bas sonstige Arrangement, hielt die Theilnehmer bis jum fruben Morgen beifammen.

* Bitherverein. Der am nachften Samftag, ben 6. Februar im Saale bes Turnbereins, Hellmundftraße 25, stattfinbenbe große Breis-Mastenball bes Zithervereins verspricht dem Borverfauf nach ftart bejucht au werben.

* Riub "Ebelweiß". Der beliebte große Mastenball bes "Chelweiß" finbet am Saftnachtsfamftag, ben 13. Bebruar in großartig beforirten Galen ber Turnballe, Wellrigftrage 41 ter Mitmirfung einer gutbesehten Rapelle unserer 80er frait ! Bertheilung gelangen biesmal 12 werthoolle Breife 17 Der and 5 herrenpreife). Diefelben werben biefer Tage in ben garrengeschäft bes herren Stassen vieler Lage in dem garrengeschäft bes herren Stassen, Wellrightraße ausgeber Die Damen und herren bes Bereins haben freiwillig dara verzichtet, mit in Concurrenz zu treten. Alles Nähere befagt hauptannonce. Bemerkt sei noch, daß ber 1. Damen und der Derrenpreis von den Damen bes Bereins gestistet wurde

Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammerligung vom 1. Februar 1904 Cottesläfterung etc.

Der Tagelöhner Philipp Born bon ber Amoneburg ar beitete letten Berbit bier in Biesbaden. Gines fruben m gens ging er nicht gur Arbeit, fondern legte fich auf's Irin fen und erichien gegen 10 Uhr mit einem erheblichen "Spil belaftet in einer Birthichaft an der Rörnerftraße, mo er alle lei Redensarten führte und fich fogar bis zur Gottesläfteren berftieg. Bufallig war ein Schutmann in der Birthich mit anwefend, welcher ihn gur Rube und Bejonnenbeit er mahnte, damit jedoch feinen Erfolg hatte. Endlich wurd Born aufgefordert, fich weiter ju trollen. Er wich jebes nicht bon der Stelle, und als der Schutmann auf Eringe des Wirthichaftsinhabers den Mann unter Anwendung tor Gewalt an die Luft setzen wollte, begegnete er dem energisch ften, nicht nur paffiben, fondern auch aftiben Biderftand ? ftemmte fich wider die Wand, ichlug und ftieg auf den Som mann ein und es war feine leichte Aufgabe, ihn aus ber Lofale binauszuschaffen. — Heute wird ihm Gottesläfterung Sausfriedensbruch, Biderftand gegen einen in der redt. magigen Ausibung feines Amtes begriffenen Beamten thatlicher Angriff auf benfelben Beamten refp. Beleidigung pergeworfen, und es ergeht Urtheil mider ibn auf 2 Mon Gefängnig als Gefammtftrafe, unter gleichzeitiger Erthel ung der Bublifationsbefugniß bezüglich des die Beleidigu enthaltenden enticheidenden Urtheilstenors auf Roften bei Angeflagten an den Schutmann.

Ein Exaltirier.

Am 9. Oftober v. J. hatten wir einen Regentag. Am dem Bette meg begab fich der Maurer Fris Diehl von Dopheim, da er doch in seinem Sandwerf nicht thätig sein fonnte in die Rneipe und trant immer noch Ginen, bis es mit feiner Ueberlegung nicht allgu weit mehr her war. Ungefähr Rib ternacht war es und länger als 12 Stunden hatte er auf dem felben Gled gejeffen, da erhob er fich, um nach den Benaten zu sehen. Statt an seine Thüre gerieth er dabei an die eines Sousgenoffen. Er forderte diefen auf, ibm gu öffnen und trat, als das nicht geschah, die Thur ein. Ohne fich an den Wohnungsinsaffen gu febren, drang er bis gum Bett bon deffen erwachsener Tochter vor, behauptete auf die Aufforder ung des Mannes, fich zu entfernen, bier babe nur er zu fors mandiren, wurde auch handgreiflich gegen jenen, bedrohte ihn mit Todtschlag und vernagelte, endlich ausgewiesen, n den Worten: "In den ersten acht Tagen gehft du mir nicht ouf die Cementfabrif" die Sausthure. Strafe: 1 Monat Gefängniß wegen Sausfriedensbruchs, Freiheitsberaubung Sachbeichabigung, Bedrobung und Beleidigung.

Celegramme und letzte Hachrichten.

Bien, 1. Debruar. Mus brudenber Roth bat fich bie ?? jahrige Brivatiere Raiharina Musan sammt ihrer 35jahrigu Tochter vergiftet. Die Wentter ist tobt, ber Zustand ber Tochter

Wlabrid, 1. Februar. Geftern fand ein Du ell stoffden' ben Direftor bes Mercanbile Balengiania und bem Abgeordnehm Lorriano statt. Beim zweiten Gange wurde ber Kampf wern

Ueberlegenheit Torrianos eingestellt.

Montevibes, 1. Februar. Die Lage ift noch immer febr it tifch. Die Regierung unterwirft fammtliche Berichte aber Gefechte einer icharfen Cenfur. Gerüchtweise verlautet, swifden Anflandigen und Regierungstruppen habe ein heftiger Kampf fict

London, 1. Februar. "Daily Mail" meldet aus Tidell bom 31. Januar: Die japanische Flottenreserve wurde in der bergangenen Nacht mobilifirt. Auch die erste Armeere ferve ift zum Theil mobilifirt worden, und zwar mit grot Beimlichfeit. Die Mannichaften treffen, als Rulis verfiet det, an ihrem Bestimmungsort ein. Der übrige Theil der ersten Armeereserbe erhielt Befehl, sich zur Einberufung bereit zu halten. Biergig Transportichiffe mit ber Divin bon Rumamoto liegen im Safen von Tafeshift gur Invasion

London, 1. Februar. Aus Tofio wird dem "Daily Telegraph" vom 31. berichtet: In der Wohnung des Premiers nifters wurde am Camftag ein achtftundiger Minifter. rath abgehalten. — Dem Blatte "Jijishimpo" wird unter dem 30. Januar gedrahtet: Bizefonig Juanschifai gab bi Lieferung von 20 000 Gewehren in Auftrag. Ferner wird die Meldung bestätigt, daß fieben ruffifche Regimenter au dem Mariche nach dem Jalufluffe find, um Antung und a dere Buntte einichlieflich mehrerer am Gudufer bes Gluffes ju befeten. Ginige Abtheilungen find bereits dort.

London, 1. Februar. Die "Times" meldet aus Tolle bom 31. Januar: Das in London in Umlauf gefette Geri es fei durch ben japanischen Gesandten in Betersburg, Auri no, eine feindlige Antwort Ruflands nach Totio übermittelt morden, entbehrt der Begründung.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagte anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Zeuilleton: Chefrebafteur Morib Gofer: für ben übrigen Theil und Inlerate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Bleichfucht

Blutarmut II. Hausens Kasseler Hafer-Kakao

als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigung-mittel von mehr als 10 000 Aersten ständig verordnet. Nar eels in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose. (H. 63750 L)

Offer Manni Jauer V ndet ein unger Fachzei verbung nd Anze tus Aus alingung

Lan

Athe

Gine per emige hul Echu

J4. Derb. Bublgoffe 9

ste. B eden L anger Schrift! W.37 Bes Bla gür mb 28i

I stel

P rest, Mr Pepare 1 usbu

Cinician Sico

den 1. Februar, und folgende Tage:

nventur-Ausverkauf

"Herz"-Schuhwaren M sonstigen erstklassigen Fabrikaten. 3. Speier Machf.,

Stellen-Gesuche.

Arbeits-Madweis.

Gint perf. Schneiderin f. noch sinige Runden außer bem ful Ecolberg 9, 2. 4038 Serte ale hausbiener ob, bgl. Fe 9, 3.

Offene Stellen.

Mannlige Berfonen.

Dauernden, guten Verdienst

ndet ein solider fleissiger inger Mann bei einer Fachzeitung durch Er-Webung von Abonnenten nd Anzeigen. Unermüds Ausdauer ist Hauptngung, Auch geeignet stellenlose Kaufs e. Bei zufriedenstels an Leistungen wird angemessenes Fixum

chriftl. Offerten unter W.3752 andie Exped. ses Blattes.

für Baufirer ab Bieberverfänfer a bert, Artifel gu Fabrifpreifen

ben. Rib. in ber Exped, 3572 diere jüdt, zuverlässige Knechte

boben Lobn gefucht Jagerftr. Rr. 9. manbter

usbutide gefudt.

Cinleger

Einlegerin dnellpressen grjudt. Biesbadener

meral-Muzeiger. Lehrling

bat faujm. Bureau ber baer Staniol. u. Metad. Grebrif A. Flach, ant. 3, Biedbaden. 4104

Solofferiehrling,

and findmarts in die
Cff. u. L. K. an die and guter ev. Familie für Danufaftur-Wefchaft in Lanbftabtden am Rhein auf fofort unter gunft. Bedingungen gefincht. Offerten u. W. B. 50 an bie Exped, b. Bl. 4946

Bu Oftern finden in unferer Druckerei ein

Mr. 27.

Setzerlehrling. Druckerlehrling

Mufnahme. Bachentlich fleigenbe Bergutung wird gemahrt. Wiesbadener

Beneral-Angeiger. frattiger Bebriing f. Schlofferei 1 und Majdinenban gefucht

Morigftrage 34 Cebrling m. guter Schnibitbung lucht Deinrich Rraft, Budbandlung u. Antiquariat. 3804 Schiofferteuriting fuchen R. u. Merfelbach, Dotbeimer ftrage 62. 3836

Berein für nuentgettlichen Arbeitsnamweis

im Rathband. - Zel. 2377 audichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Danner Arbeit finden:

Budbinber Det A. Dreber Bariner @lajer ig. Tüncher Sattler Jung-Schmied Schneiber a. 29oche Modell Schreiner Stubimadjer Di be Zapegierer Ruurfnecht

Bandwirthich. Arbeiter. Arbeit jumen

Schriftjeger Grifeur Wärtner Rufer Unftreicher Mafchinift Deiger dubmader Spengier Burraugebülf: Bureaudiener Derrichaftebienen Einfaffieren Tagiöbner Erbarbeiter Schachtmeifter Rrantenmarier

Weibliche berfonen.

kochin,

bie felbftftanbig tocht und etwas hausarbeit übernimmt (Lohn 25 bis 35 Mt.), per fofort ober 15. Februar gefucht. Melb, von 11-1 und 5-7 Uhr Leffing-THE RESERVE AND PARTY OF THE PA

Lehrmädchen

n. Etellennachtveis.

gef. Raifer-Friedr .- Ming 47 Bott

Gur fi. Daushait propres

Dienstmädchen auf fofort nach auswärts (Stabtden am Rhein gefucht. 290, fagt bie Erp. d. 281. 4947 39. Madden ft. bas Rieiber-machen gründl, erlernen 4241 Rt. Kirchgaffe 2, 2

Modes. Tudt. 2. Arbeiterin Genre per 15. Febr. gefucht. Frau II. Usinger,

Bahnhofftr, 16 Aebenverdient.

Strickmaschinen werb, auger bem Saufe verliegen. Un-lernung in einigen Tagen. 3389 Martitr. 6, Laben.

Rurge n. Wollmaaren, Wejncht Hanshälterin

ım Miter von 28-35 3., ep. auch Bittio. m. 1 Rind, bei guter Begablung, eo. sweds Beirath von Bittmer m. Rinbern. Gefl. Off. bie Erped, b Bl. n. G. H. 4050 m. Photographie ermunicht, aber nicht anonym.

Caufmodden gel. Butter- und Gierbol , Luremburgfte 7, 4133 1 Mabden gejud. Berberftr. 7,

Söchin gefucht jum 15. Gebr. Mace 66. 4113

Wiadchen in fl. paus-4119 Gotzen, Langgaffe 45. muges ordentlimes madchen

Lugemburgftr. 6, Baben, Debes. Leurmadden gegen Bergutung geinche. Frau Ufinger, Babnbofftr. 16. 295

Unftanbige Dabden t. b. Rieibermachen grundlich er-ernen Gneifenauftrage 15, Dochparterre rechts.

Hädden spülen grindt 4040 Gebandrage 3.

Gin Bebrmadden für But gef Beiffer 7. B. 39:5 Suchtiges Madehen bom Banbe in befferen Baushalt gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Golides fleißiges

Dausmädden

perfett im Rochen, in feinen haustalt gefucht.

Mauritineftr 8, 1 finte. Chrifliges Beim &

Beftenbftr. 20, 1, beim Gedanplay. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Darf Roft und Logis, fomte jebergeit gute Stellen angemiefen

Arbeitsnachweis für Franen

Rathbaus Biesbaben, unentgefliche Stellen.Bermitteiung

Telephon: 2377. Geöffner bis 7 Ubr Abenbs. Ebtheilung I. f. Dienitbotea пшь

Arseiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Brivat). Allein, Saus-, Rinder und Ruchennadben.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Saufmaochen u Zaglobnerinnen But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rnfdarten: Rinbe.fraufein u. -Barterinnen

Stugen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellfdafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffingen.

Berfauferinnen, Bebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelber-fonal, fomie für Benfionen (aud ausmarts):

Dotei. u. Reftaurationstodunnen. Bimmermabchen, 2Bafdimabchen, Beiditegerinnen IL Saushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rranten. unter Dimmirfung ber 2 argti.

Bereine.

Die Rorenen ber fret gemelbeten. argtl. empfohlenen . Pflegerinnen u. au jeber Reit bort gu erfahren. Mannliche und weibliche

Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

L. Meyrer, Wesbad Louisenst 31

Eleftrafergen, beim Gut leicht beichab., per Tab 50, 75, 85 1.10, tabellos hell brennend Dier: Drog. Canitad, neb. 20 alballa Theater. 995

Wegen Unigabe

Bertichaftswagen (Coupe), faft neu, gu vertaufen Dosbeimerftr. 15, Biebrich a./Rb.

Seltene Preismasken, fowie einf. Anguge von DR. 1.20 gu berleiben

Marftitr. 6, Rurg- und Bollmaaren.

Socheleg. Masten und Tominos, meift nen, billig ju berl, ob. zu verfaufen. Anzuf, bon 11/2 Uhr Rachm an Ritolasftr. 19, 4. 8896

Ginige Masken-Anzüge gu berleiben

Beilftraße 7. Part. Mastenanguge von 2 M. on bis gu ben eieg. ausge-bachten Breismasten, fow. Damen und herren-Domines und Clown-Ung Riebiftr, 11, 3 I. 3961 Hene bocheleg. Madten An-

3 gilge billig gu bermiethen, 2984 Blucherftrage 11, 3 ffo. Mehrere icone Masken-4066 Micheleberg 26, Saben.

Bur gearvenete Diebel, lad. uno D pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr ariparnig oer don, Labenmierze jear billig zu verlaufen: Bolle, Betten 60—1 0 M., Betten (Erfen und holz) 12—50 M., Kleidericht, (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelsfchränfe 80—90 M., Bertifows (poirt) 34—40 M., Kommoben 20 - 34 29., Rudenidr. 28 - 38 D. Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-95 DR. Datragen in Seegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 Dt. Sopbas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Saichtommoben 21 bis 60 M., Sopba und Ausgugtische (polint) 15-25 M., Ruchen und Bimmertifche 6-10 IR., Stuble -8 Dt., Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. f. m. Große Lager-raume. Gigene Werfit. Frantenftrage 19. Huf Bunfc Bablungs. Erleichterung. 4820

Cheater.

Dente, Montag, 1. Februar : Das

Senjations= Programm.

Dache hiermit gang befondere barauf aufmertfam, daß die von mir ausgegebenen

Vormaskarten unwiberruflich nur noch bis 15. Februar Galtigfeit haben und bitte diefelben gu

4274 H. Söllner,

feinite Ball-Frade

4303

Biener Schneiber, Galbg. 5. 3786 Deuefter Breismasten-Angug gu perleifen 3917 berleihen



Wiesbaden.

Elektrische Licht u. Kraft-Anlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte. Lieferung sammtlich. Bedarfs-Artikel. Ingenieur-Besuch und Projekte kostenfrei.

Das verfiegelte 7. u. 8. Buch Mosis. ober ber altagpptifche Sausichab

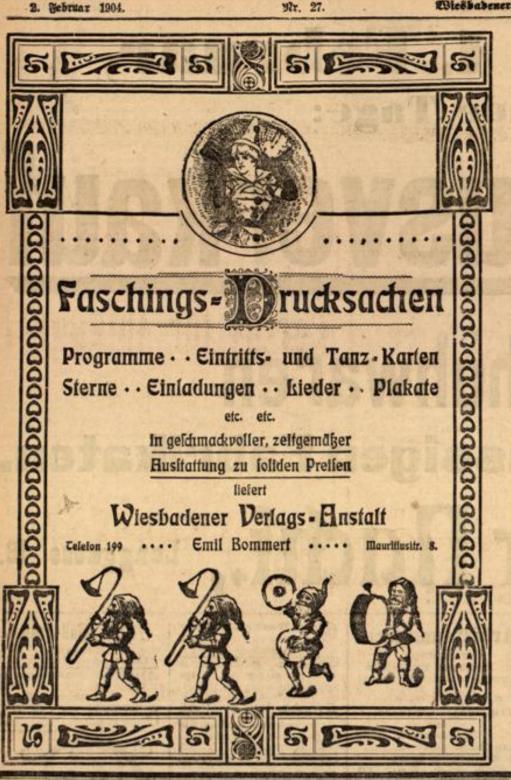
welches früber 7 Mt. 50 Bf., toftete, verfende ich um 1440/64 nur 3 Mark

gegen Rachnahme ober vorberige Einfendung bes Betrages, Gind und Segen, bauernbe Gefunbfeit, Beilung aller Rrantheiten ber Menfchen und Thiere, gablreiche Dantichreiben.

R. Furkel. Nürnberg,

Stabineftrafte 14.

Steppdecken werden merben und ju billigen Preifen angefertigt fowie Wolle geichlumpt, Raberes Michelobeng 7, Rochl, 9663



itteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

and the second s	Preakfurter Aufance	Course:
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Vom 1. F	ebr. 1904.
Oester. Credit-Action	210,40	210,80
Disconto-Commandit-Anth	190.70	100
Berliner Handelsgesellschaft	158,50	158.—
Dreadner Bank	155 25	155,-
Deutsche Bank	922.90	223 60
Darmstädter Bank	142 80	142,70
Oesterr Staatabahn	143,50	143:10
Lombarden	77.00	16.30
Harpener	203.25	203.10
Hibernia		
Gelsenkirchener		
Bochumer	190,50	190 10
Laurahütte	284 50	234.20

Tenden:

Gin ordentl. Mabden bom Banbe wird gefucht 426 Riedricherftr. 7, Bart. 1.

Rehrmabden gum Rleibermachen gefucht Reugaffe 15. 1 St.

abnitrage 4, Arbeiteraume, Bim. Bohnung (1. Stod Boh.) gim 1. April ju verm 4269

Scharnberftur. 24, Beb., 3 3 m., Ruch , Batt. u. Jubeb., 1, Et., an rub. Familie auf 1. April gu verm. Rab. Bart 4270

Compl. Service - 140 Theile. - Feiter Breis 60 Mart. Dramienftraße 53, 2. Borm, bis 11 Uhr 4271

Gin practivoses Masken-Costiim ("Afritanerin") in verlaufen. Rah. Gotheftr. 15, 1 St. h. 4275

hoch u. finch, w. gebrannt 4116 Frankenstr. 19

Sellmunderage 38 ift eine Ranfarbe mit Ruche und Reller fofort gu berm.

4272 Wionatsfran

gef. Bellmunbitr 33, B. Gin Regulir-Füllofen billig ju perfaufen 427 Nerostr. 44, 2.

Serobenfir 26 ift ein bilbides Bimmer m. Ruche (abgefchl.) и от. Яар. Воб. 1 т. Behufs weiterer Musbildung

Mädchen pon 15 Jabren (Englanderin) feines Benfionat ob. Brivatfamilie gefucht. Detaillirte Offerten an Mr. Bredow (office) 82. St. London W.

Junges Mabden bom Lande f Stelle in fi, burgert. Sausb ober gu einem Rinbe Romerberg 26, Part.

Sch fuche gu Dftern ev. fruber 4277

Lehrling

mit guter Schulbilbung. Paul Hesse Nacht...

Aurg. u. Wollie. Engros. Melbungen ichriftlich.

Denatefrau fofort gefucht bon 9-12 Uhr 4289 herberftr. 8, 8 i. Dadmobnung, 9 Bim, u. Ruche

gu verm, per 1. April Quifenftr. 15. 1 ob. u anft. Beute erb. fof mobi. Bim. p. Mann Di. 2.70 mit Raffer Emferftr. 40, 1 St. 1. 4288

Trachts ob. portofrei geg. Rochn. und Rollmpi., ca. 50 Delicateftr., Brathr. u. Budi., 1/4. Pdb. ff. Lachs u. 1/4. N. Caviar 41/4. M. F. Kochbuch gratis. 1444/64. E. Degener, Fischereiskip., Sminemunbe 78 C.

Mengergaffe 3, eine Manfarb. an ruh. Beute gu aben. 4987 verm, Rab. Raben,

2 reinliche Arbeiter erhalien Logis Bermannftr. 17, B.

Gin ichones Bimmer, Ruche u. Reller im Bob. fof. ob. fpat. gu verm. Weftenbftr. 18, B. 4:83 Schone gr. 1-Bim, Wohnung in Bubeh, fofort ju um monatt. 20 Dt. 3n erfr. Wellright. 21, Cigarrentaben. 4284

Jung. Hausbursche J. C. Keiper. Rirdigoffe 52.

39. Frau 1, für die Bormittags-flunden Monatsfielle, Rab. 8tb. 1 St.

aomen

tagsüber fofort gefucht Blatterfraße 23,

Reinl. Arbeiter erhalten Roft und Logis 42 Rariftr, 3, 1, Sted.

Mantet u. Caglohner

11 nabb. Frau, angen, Ericheinung, 1. bis 15. Fetr. Stellung als Daushälterin. Bu erfr. in ber Erped b. Bl. 4298

Schneiberm nimmt alle Arbeiten an Weichfir, 81, B. 4297 21 nft. Arbeiter fann Schlaffielle erhalten RL Schwaibacherftrage 5, 2

Dortier. 14, Bob., 2 Bimmer,

Dorfitr. 14, 4 Bimmer, Rude. 3u 650

Ditart gu berm. 4800 Ondie für mein Burean per Oftern 1904 einen 4307

Lehrling mit guter Schulbilbung. Martin Lemp,

Weingroßhandlung, Abelbeibftr. 47 u. Buremburgftr. 9. Gin junges Dabden auf fofort gefucht. Ras. Bertramitr. 16,

Baderei. Gieg. Maste (Span, E.) g. vi. Sanigaffe 32, S. 3 r. 4310

Glegante Masken-Unzüge, neu, pon 2-8 Dt., und herren-masten (Gigerl) billig ju berl. Moribfir, 64, oth. 3 r. 4318

Walramstrage 18. Siq. 2 r., erhalt ein Arbeiter Logis. 4309

Auf Beranlaffung bes Denn-Rinbe gu Biesbeb. halt herr Jugenienr Jurgens aus hamburg. hervorragenber Renner aller renntednifden Fragen

Freitag, ben 5. Februar a. c., abende 81/2 Uhr, im Saale bes "Friedrichshof" Friedrichftrafe 35.

einen Bortrag

über ben Rugen und Borteil ber Bferbe-Reunim Allgemeinen und für Wiesbaben im Be fonberen, worauf wir uniere Mitglieder bejonbers at mertjam machen und bitten um recht gablreichen Bejud. Biesbaden, ben 29. Januar 1904.

Der Porfand des Aurvereins.

Aditung! Banunternehmer un Schreinermeifter.

Morgen Dienstag 3 Uhr und Mittwoch 10 Mhr. werden

1 Waggon nener Bimmer Thuren, gute und folide Arbeit in verschiedenen Größen u. Arten öffentlich versteigert.

Berfteigerungsftelle hauptguter. bahnhof Wiesbaden.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 2, Februar, Mittage 12 Uhr, mein i

bem Berfleigerungslofal Kirchgaffe 23: 1 Pianino, 3 Rommoben, 1 Bett, 1 Rleiderschrant, 1 Retelle 1 Spiegel, 2 Schreibtifche, 4 Sophas, 1 Glasschrant, 1 Sinden

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert Salm, Werichtsvollzieher

Dienstag, den 2. Februar u. folg. Tagel



Ausschank des Salvator-Bieres von Gabriel Sedlmayr, Brauerei z. Spatel, München =

verbunden mit Grossem Militärkonzert ausgeführt von der Kapelle des Feld-Artill.-Regts No. 55

Steller auf 1. Mars ju ber-4804 Mmundftr, 42, Bim., Ruche u. Reller zu verm. Rab. 2. Stod. 4811 Sellmundftr. 56, Stb. B., erb . Mann fc. Coais. 4314 e. Mann fc. Bogie.

Budt. Dabden pen Berling (Bebrerstochter) f. Strlin in einem fl., befferen Sauthil. Rab. in der Erp b. BL 1100

Mab in ber Ern. b. 86



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke Niederlagen durch Placate kenntlich.

Begini

Bei

En

Die

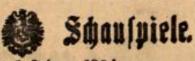
Sie haben Vortel in grossen Original-Flaschen zu Mk. 6.— (3nhalt ca. 1125 Gramm) einkaufen und sie dann zum pratischen Gebrauch selbst in ein Heines, mit Würzesparer versehenes Maggi-Fläschen abfüllen." 863/211

Mr. 27

menu Sie MAGGI'S Würze



en



Montag, ben 1. Febrant 1904. Mbonnement A. Gafparone.

Operette in 8 Atten von & Bell und Richard Gende, Mufit von C. Milloder, Mufitalifche Leitung: herr Aapellmeifter Stolz. Regie: herr Dornewaß. ns. verwittwete Grafin von Santa Croce . Frl. hanger

gefino Rafent, Bobefta von Spratus Derr Mbam. herr Ballentin. fe, fein Coon . herr Martin. herr Bente, Frl. Corbes. go, Bieib . fein Weib . bin, Duenna) ber Graffin . Grl. Schwart. Grl. Doppelbauer, erto Corticelli, Doerft herr Engelmann. herr Spieg. int, Bientemant . Berr Walben. enen und Damen von Spratus, Gensbarmen, Carabinieri, Bollpagter, Somuggler, Schiffer, Bauern u. Bauerinnen. Richter te. Die handlung fpielt im und nacht Spraftes auf Sicilien im Jahre 1820. Rad bem 1. u. 2. Afte findet eine Baufe von je 10 Minuten flatt. Anjung 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife — Ende gegen 93/4 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Dienitag, ben 2. Februar 904. 196. Abonnemente-Borftellung. Ab Bum 38 Male: Abonnements.Billets gultig

Der Sochtonrift. Somant in 3 Atten von Gurt freaty und Mar Real

Seiteid Bilbelm Mylius, Direttor einer Aftien-Guftan Schulge, Weiellichaft. Clara Rranie. eferna, feine Gratt . Claire Atbrecht. thre Tochter . Stathe Erlholg. it Mertens, Schmager von Mylius Thro Ohrt. Bant Otto. Cer Mertens, fein Cohn . Arthur Roberte. Sans Bitbelmy. Friedr Roppmann. er alte Rainibaler . . . Georg Ruder. Rubolf Bartaf. feine Pflegetochter . Bally Bagner. Mari Dora. Softe Edent. Bermann Rung.

eibat, Diener } bei Dhilius Der 1. u. 3. Alt fpielen in Berlin, ber 2 im Gebirge. Rad bem 1. u. 2. Alte finden großere Baulen ftatt. Der Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Mittwoch, ben 3. Februar 1904. 157. Mbennemente-Borfellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 22. Dale:

Bapfenitreid, 4 Aufgugen von Frang Abam Beperlein. In Geene gefest bon Dr. D. Rauch.

Allgemeiner Aranken-Derein

Tas Burcau befindet fich von heute an Friedrich-urusse 36, Gartenhaus. 4316

Direftor Georg Stahl.

Mannergesangverein , Union".

birintlotal ... jum Gambrinne", Marfiftrage 20. Um jabireiches Erideinen erfucht Der Borftanb.

Evangelischer Arbeiterverein.

Dienstag, den 2. Februar, Abends 81, Uhr, emeinbehaus, Steingasse Rr. 9, Beneralversamminng der Sterbekaffe.

Wegen der Bidgtigfeit ber Tagesorbnung werden die Ditglieber Pinen, bollgablig und punttlich ju erfcheinen. Der Borftand.

Fürs halbe Eeld!!!

inhurger Käse im Stein per Pfd. 25 Pfg. L. Russ. Kronsardinen per Pfd. 25 Pfg. Consum-Geschäft, Bellmundftr. 42.



Baggon Riefern-Scheitholz

M. Cramer, feldstraße 18.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 2. Februar 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm, 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Kgl. Musikdirektors Herrn

Louis Lüstner . H. Hofmann. Ouverture zur Oper "Hamlet" . Stadtfeld. Zwei Charakterstüche aus "Aller Herren . Mosskowski, Länder a) Deutsch. b) Ungarisch. 4. II. Finale aus "Rienzi" 5. Spiralen, Walzer Wagner. Joh Strauss. Nordische Sennfahrt, Ouverture Gade.

Nocturne aus "La Navarraise". Massenet 8. I, ungarische Rhap-odie Lisat. Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad" . Boieldieu. 2. Hochzeitszug aus "Von der Wiege bis zum

Grabe" . Reinecke. 3. Rigandon Rameau. 4. Entracte und Quartett aus "Martha"
5. Ouverture zu "Der Sarbier von Sevilla".
6. Pantins vivents, Danse de caractère
7. Portpourri aus "Der Obersteiger"
8. Vom Wörther See, Marsch Flotow. Rossini Leoncavallo, Schild,

Cykius von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend-Künstler. Freitag, den 5. Februar 1904. Abends 71/2 Uhr:

VIII. KONZERT.

Leitung:
Herr Louis Lüstner;
Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Solistin: Fritalein Charlotte Huhn, Königliche Hofopernsängerin aus Dresden (Alt), Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; Il. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren den Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwiechenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Musjug ans dem CivilftandesRegifter Der Stadt Wices baden vom 1. Februar 1904.

Geboren: Am 27. Januar dem Fuhrmann Wilhelm Klump e. T., Wilhelmine. — Am 27. Januar dem Fuhrmann Ludwig Bruchhäuser e. S., Friedrich Wilhelm. — Am 22. Januar dem Herrichaftskutscher Harry Whitbread e. S., Karl Friedrich. — Am 24. Januar dem Fuhrmann Chriftian Berber e. G., Beinrich Chriftian. - Am 31. Januar Dem Runft- und Handelsgärtner Ewald Mulfe e. T., Margarethe Johanna. — Am 26. Januar dem Zahlmeister-Aspiranten Paul Carnarius e. X., Eva Amelie Paula Auguste Aenup.

Mufgeboten: Monteur Friedrich Beupelmann bier mit Belene Kulpp hier. — Regierungsbaumeifter Beinrich Liefer zu Frankfurt a. M. mit Emma Saas hier.

Berebelicht: Raufmann Gally Riebe zu Fulba mit Elfa Rosenthal hier.

Geftorben: Am 29. Januar der Schuhmacher Friedrich Hartmann, 46 J. — Am 29. Januar Abolf, S. des Eisenbahnschaffners Adolf Harz, 1 J. — Am 31. Januar Margarethe, T. des Buchhalters Emil Grün, 1 3. — Am 31. r Anna Marie geb. Gier, Chefrau des Taglohners Beter Rolter in Dotheim, 32 3. - Am 31. Januar ber Steinhouer Philipp Fredenhäuser aus Bierftadt, 55 3. Qul. Cianbesamt.

Nationalliberaler Jugendverein

für Wiesbaden und Umgebung.

Einladung

6 ordentlichen Bereinsversammlung

Montag, den 1. Februar 1904, Abende 8% Uhr, im oberen Gaale bes Reftaurant "Friedrichshof", Friedrichshof",

Tagedorbnung:

1. Gefdaftliche Mittheilungen. 2. Bortrag bes herrn Barteifefretar Bechler, Thema: "Wie treiben wir praftifche Politit in ber Ctabt und auf bem Lanbe '.

3. Bortrag bes Derrn Lehrer Autor, Thema: "Batriotifche Borbilber".

4. Allgemeine Befprechung.

Rach Schluß ber Tagesordnung findet gemuthliches Bufammenfein ftatt und erfuchen wir um punttliches und allfeitiges Ericheinen.

Freunde unferer nationalliberalen Cache ftete will. 4242

Dr. F. Scholz, Rechtsanwait, W. Haeffner, Laufmann, 1. Borfigenber. Schabmeifter, R. Brahm, Arditett. Schriftführer.

Stenographie.

Deutsches Einheits-System (Gabelsberger). Meltefte, bewährtefte, leiftungsfähigfte und bei meitem

verbreitetfte Rurgidrift, febr leicht erlernbar. Mm Mittwoch, ben 3. Februar 1904, abende

9 Mhr, beginnt wieder ein

in der Gewerbeschule, Wellrigftrafe 34, II, Caal 10. Anmelbungen am Mittwoch Abend im Unterrichtslotal beim Beginn bes Curius.

Bur die Bereinsmitglieber finden ferner ftatt: Fortbildungeeure: Mittwoche 9-10 Uhr abende. Canfürzungeeure: Dienftage 9-10 Uhr abends. Der Vorstand

des Stenographen-Vereins Gabelsberger zu Wiesbaden.

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Ronfurs-Ber maltere verfteigere ich am

Mittwoch den 3. Jebruar ds. 35., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr be ginnend, im Gartenjaale bes hotel "Bogel",

die aus dem Ronfurje bes verftorbenen Karl Wilhelm Scheid, bier ftammenben

(in allen Breislagen) öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Proben beim

Musgebot. Es ladet höflichft ein Wilhelm Kaster,

Tagator und beeidigter Auctionator.

Eleonorenftrage 9, I.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 2. Februar er., Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23: 1 Buffet, 1 Ansziehtifch, 1 Thete, 3 Labenichrante,

1 Rommode und bergl. mehr gegen Baargablung verfteigert, 4317 Biesbaden, ben 1. Februar 1904.

Galonske, Herichtsvollzieher t. A.

Bekannimachung.

Mm Dienitag, ben 2. Februar 1904, Mittags 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleich. ftrage 5, babier, zwangeweise gegen gleich baare Bahlung: 1 Buffet mit Muffat.

Detting. Gerichtsvollzieher, 4301

Wörthitrage 11.

Betauntmachung

Dienftag, ben 2. Februar er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bjandlotale Rirchgaffe 23, dahier:

1 Bianino, 1 zweith. Rleiberichrant, 1 Rommobe, 1 Bertitow, 1 vollft. Bett, 1 Rachtrift. 1 Baich. fommode, 1 Glasichrant, 1 Seffel, 1 Thete, 1 Laden-ichrant, 3 Schreibtifche, 1 Sopha. 1 runder Tifch. 1 Rahmafdine, 2 Sobelbante, 1 Ranapee, 1 Schreib. fetretar, 1 Bappbedelichneidmafchine, 1 Tuchichneid. maidine, 1 Saufen Dung und ein Bferd

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Eifert, Gerichtevollzieher. 4315





Technischer Verein,

Wiesbaden.

Zweigver. d. Deutsch. Techn. Verbandes. Jeden Dienstag Abend 9 Uhrı

Vereinsabend. Restaurant Friedrichshof, Friedrichstr. Kollegen willkommen.

Ch. Hemmer,

Mein diesjähriger grosser

Inventur = Räumungs = Derkauf

beginnt Montag früh, den 1. Februar, und dauert bis Samstag Abend, den 6. Februar.

Alle Waren werden während dieser Zeit zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Sür Damen Schneiderei. Woll. u. halbw. Unterzeuge.

Moiré-Rockfutter 100 am back ask	
Moiré-Rockfutter, 100 cm breit, schwarz und farbig Meter	29 Pfg.
Rausche-Futter. 100 cm. breit, schwarz und farbig . Meter	
und farbig Meter	35 Pfg.
DILK - DEIIZ dillie. 100 cm by faires Deal	
futter mit taffartigem Seidenglanz, schwarz und farbig	477
und farbig , Meter	41 Pfg.
Twill, weiches engl. Taillenfutter, alle Farben Meter	10-
Tilgton Orleans	44 Pfg.
Bublel oder Ulicans, schwarz . Meter	33 Pfg.
naken u. Augen. Swanbill achware Pfd	29 Pfa
Druckknöpfe, Qual. Unerreicht, mit dopp. Spiralfederschluss Dtzd. Sterngeide	The state of
Spiralfederschluss Dtzd.	16 Pfg.
Did notide, alle Farben.	4 Pfor
25 Stuck feine Nähnadeln, m.gr. Goldöhr	3 Pfo
, and a document	19.

Passementrien.

Reste von schwarz. u. farb. Kleider-Besätzen. Reste von schw. u. farb. Tressen u. Garnituren zu und unter der Hälfte des Wertes.

10°, Rabatt

auf alle am Lager befindlichen Besätze, Tressen, Kragen, Knöpfe, Schweissblätter, Futterstoffe u. Kurzwaren.

Spiken, Bänder, Schleier.

Spitzen= u. Band-Reste enorm billig. Ein Posten farb. Schleier, nur bessere, 20-45 Pfg. Bänder, 7-10 cm. breit, . Meter 25 Pfg. Lyoner Seiden-Chiffons, alle Farben. einfach breit Meter 55 Pf., doppelbreit 1.05

10% Rabatt

auf alle Spitzen, Bänder, Schleier, Rüschen, Schleifen Taschentücher.

Rest-Poster	Normal-Hei Normal-Hei	rrenjacke	n, 1.05	Mk
Rest-Poster	Normal-Her	renhemd	en 1.60	Mk
Rest Poste	n schwere	gestrick	te	
Herrenh	osen	1 45 1	0 2 30	Mk.
Rest-Poster	rein woll.	gestrick	te	
Damenja	cken · · ·	1.10	. 1.65	Mk.
	Normal - D			
Rest - Poste	n Damen-I	Reformbei	n-	
kleider schwarz	"Sanitas", mar	ine, grau u	ad 3.95	Mk.

Strumpfwaren und Handschuhe.

Rest-Posten Damen-Strümpfe		
schwarz, patent-gestr	60	Pfg.
Rest-Posten Damen-Strümpfe,	-	
Reform-Qual., engl. lang, echt schwarz.	85	Pfg.
Herren-Socken, reine Wolle,	65	Pfg.
Restbestände einz. Paar Strümpfe fu	r De	man
und Kinder und einz. Paar Socken	en	orm
billig.	ОД	or mi
Ein Posten nur bessere Damen- u. 1	Herr	en-

Handschuhe jedes Paar 33, 48, 75 Pfg

10% Rabatt

auf alle andere Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Handschuhe und sonstige Wollwaren.

20% Rabatt

Pelz=Kragen, Pelz-Muffen, Kinder-Garnituren, Unterröcke.

Die Restbestände

von garnirten und ungarnirten

Damen- und Kinder-Hüten zur Hälfte des Wertes.

Damen-Wäsche.

kräftiges Hem-	Taghemden, Vorderschluss,
	Taghemden, Aschselschl; tuch mit Spitze, 110 cm
mit Hand-4 50	Taghemden, Vorderschluss
m Snitza und	I aguemuch. Achselschings
passe, gutes 1.50 M	Hemdentuch
feiner Hand- 1.75 m	Taghemden, Achselschluss, feston, aus soldid. Renforce
Achselschluss Spitze und 9 00 v	Taghemden, Vorder- oder aus Louisianatuch mit Fältchen
en Hemden passend.	Damen-Beinkleider, zu alle
atin mit Spitze 1.00 M	Nacht-Jacken, weissgestr. St
breiter Um-	Kopf-Kissen, 80×80, mit
ausgenähter 1.00 m	Bogen
en Hemden passend. atin mit Spitze 1.00	Damen-Beinkleider, zu alle

10° Rabatt

auf alle andere Damen-Wäsche, Herren Wäsche und Kinder-Wäsche.

Ein Posten trüb gewordene bessere Damesund Kinder-Wäsche besonders billig.

Eine Partie Knaben Stehkragen Stuck 10 Pie Eine Partie lein. Herren-Stehkragen 20 Pfs

Korsetten.

Lula, graper Drell mit Coutel a Seltren	The second
Lula, grauer Drell, mit Gürtel u. Spitzen- garnit., 26 Uhrfedereinl., neue Form, Rest-Posten einzelner Korsotten	1.70 1
Boot Booton of Chilederelli, Bede Form,	200
Rest-Posten einzelner Korsetten	. 50
Und Ducksicht auf den Warth	1.50 M
Reform-Korsetten, graner Satindrell,	2.50 Mt
Reform-AufSetten, graner Satindrell.	
Rest-Posten echter Brüsseler Ko	reettel
Proper opton center Diffpgeigt Vo	Dores
mit 1a. echtem Walfischbein, Wert 15	Mr. 6 00
mit Ia. echtem Walfischbein, Wert 15 jedes Stück	nur .
The state of the s	

jed

obi

gut

Allerlei.	
Taschentücher, weiss Batist, 1 2	Dutz. 75 Pie
raschentücher für Kinder, ge-1	Dutz. 40 Pfe
Damen Schieffen, nur seid. Sache	derie I II

Hamburger Häubchen Mehrere Tausend Reste-Stidereien, darunter feine Schweizer Stickereien und beste Madapolate Meter Meter Reste-Stidereien, kommen während dieser Zeit zu enorm billigen Preisen zur

Hu

Großer vollkändiger Ausverkauf.

Nr. 27.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts Bismardring 25 werden fammtliche

Sauhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ansverkauft.

bietet thatfächlich, was billige Preife und folibe Waare anbelangt, etwas Mußergewöhnliches.

Bismardring 25, Ede Bleichstraße.

Telef. Großer Preis=Abschlag. Telef. 3211.

Drima Würfelinker Dfd. 22 Df. dito gem. Ufd. 21 Uf. Dattela Beigen von 23 ,, an Mischobst von 27 Valanmen Drima weife Kerufeife 23 " bei 5 Pfd. gelbe gernfeife 22 " bei 5 La Rollmops \$1. 5 ,, bei 10 St. Prima raffinirtes Petroleum p. Ltr. 17

Germania-Consum

Herderstrasse 27.

Herderstrasse 27.

Wilheimstrasse 6.

Ausverkauf

des Lagers der

Concursmasso

Bock & Cie.

Confection, Sammt u. Seide, Sophakissen, Pompadours, seidene Taschentücher. Theatertücher und Boas

zu bedeutend ermässigten Preisen. E. Süss.

Seiner Bedarf

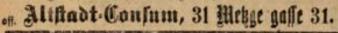
Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
wie: Weingläser, Röner (über 200 Sorten),
Tafel-, Kuffe e- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)
auch

Luxus waaren

deckt man vortheilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, p. Oechsnar.
Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telephon 266.
Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

b. Schwafz. Rubbl (gefotten)
Dausba rungofchmalz Sprifen
Wagarine In. 4921 In 3m-tiden-Dung Bib. 25 Big. 10.Bib. Gimer Mt. 2.20.





Masten-Leih-Anftalt.

Empfehle Damen. und herreu-Masten-Coftime, fowie Cominos in jeder Breiolage gut nerleiben und zu vertaufen 3808

Mattunganoff Rengaffe 4 neben ber Feuermache,

Neue Conserven.

Auszug aus meiner Preisliste.

Erbsen die 1-Pfd.-Dose zu 35, 40, 45, 55, 70 und 85 Pfg. Erbsen die 2-Pfd.-Dose zu 55, 65, 75 Pfg, 1.—. 1.30 1.55 Mk. Schneidebohnen die 2-Pfd.-Dose zu 30, 40 und 60 Pfg. Schneidebohnen die 4-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pf. und 1.10 Mk. Stangenspargel die 1-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pfg 1.- und 1.20 Mk. Stangenspargel die 2-Pfd.-Dose 1.-, 1.40, 180 und 2.30 Mk. Bruchspargel mit Köpfen 1-Pfd.-Dose 50, 60, 70 und 85 Pfg. " 2-Pfd.-Dose 85 Pfg., 1,-, 1.30, 1.60 Mk. Bruchspargel "

Aprikosen 1-Pfd.-Dose 90 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.70 Mk

Birnen 1-Pfd.-Dose 65 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.20 Mk.

Erdbeeren

Heidelbeeren 1-Pfd.-Dose 50 Pfg. 2-Pfd.-Dose 90 Pig.

Kirschen m. Kern 1-Pfd.-Dose 50 Pf. 2-Pid,-Dose 90 Pf.

Kirschen o. Kern 1-Pfd.-Dose 1.— Mk. 1-Pfd.-Dose 80 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.90 Mk. 2-Pfd.-Dose 1.40 Mk.

Mirabellen 1-Pfd.-Dose 60 Pfg. 2-Pfd.-Dose 1. - Mk.

Pflaumen o. Kern 1.-Pfd.-Dose 50 Pf. 2.-Pfd.-Dose 90 Pf.

Preisselbeeren 1-Pfd.-Dose 60 Pf.

2-Pfd.-Dose 1. - Mk. Wegen allen übrigen Sorten bitte meine ausführliche Preisliste zu verlangen.

Bei Abnahme von 12 Dosen und mehr 5% Rabatt. J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52. Telephon 114.

feine Bogel lieb hat, ber futtere nur gleichm. gerein, In Bopels futter, feine Confum.Baare ! Gie gabien feine Burus- u. Reflame preife i. d. alfeften u. bebeutenbit. Gefcatt biei. Br. ber Umgegenb

J. G. Mollath,

Samenhandlung, Maing u. Wicebaden, jest Marftftrafte 12. gegenüber b. Rathhane. 2906

70 Pf. Rheinstr. 59 (neipp-Haus.

Rinderlos ?

Muf mein Berfahren jur Cr-füllung febniddeiger Dergenswüniche erbielt Deutiches Reiche-Basent, Es ift damit bie fichere Bemabr geboten, bag basfeibe bon fegens. reichem Erfolg in. Ausführliche Brochire 2R. 1.20 501/83 92. Ofchmann, Ronftong D. 85



Husten. Die Keinerzer Caramellen

B. 30 Big. enth. aufer Spitzwegerich une Malz-Extrakt Galar ber Reinerzer Lauen Quetle und baben fich vorguglich bewöhrt bei Guften und Beiferteit. Echt gu beziehrn burch bie Stadtapotheke Reinerz.

In Biedbaben ju begieben be Backe & Esklony, Drog. und Parrimerie, gegenüber dem Rochbrunuen, fowie Biftoria-apothete, Rheinftr. 41. 1921

Cier! Gier! Gier!

Große geftempelte ganbeier, gang friiche, febr ichmadbafte Trinteier, fowie friiche Rocheier gu billigen Breifen. Probiren Gie biefeiben, fo find Sie übergengt, Rur Reuiaffe 22, Sofe, B. 20 Canl. 8894

Billiges Angebot! Wollene Strümpfe

in befannt guter Qualität.

Faulbrunnenftrage 13

Faulbrunnenftrage 18.



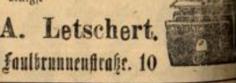
1.- 1.90 1.85 1.50 1.70 -.20 Aeratlich empfohlen!

Känflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäfter



Hosenträger, Portemonnaies

A. Letschert.



Deutsche Hausfrauen kaufen

meldjes beffer und billiger ift als Monbamin unt

"Maismon" an Bubbings, Torten. 1 Pfundpadet, bentid. Gem., 50 Big. In Colonialwaaren. Drogen Danblungen ze, ju baben.

Bertreter: B. Teubner. Frankfurt a. M. Feldstrasse 11.



per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung ber Rarte wird fofort eriebigt. Die Befichtigung mended, über 90 Boller, und Brobiren meiner vericitebenen Ernien

geflattet. Carl Practorius, Telephon 3205 une Balfmühlftrage 46.

Verein für volksverfländliche Gefundheitspflege (Naturheilverein).

Dienstag, ben 2. Februar 1904, abenbe pragis 8 1, Uhr, finbet im großen Saale ber Loge Blato, Friedrichftrage 27 ein

öffentlicher Vortrag

ung für Frauen ftatt. Rednerin: Fran Olga Zschommler, Leipzig' Thema:

"Bas foll ein Madden bor ber Che bon ber Che wiffen ?

Wir laben alle Frauen und Daochen gu recht gablreichem Befuche ein, ba Rednerin in meifterhafter Beife gabireiche Binte geben wird, beren Befolgung im Intereffe aller Frauen gelegen.
Eintritts preis: 50 Bfg. Mitglieber frei!

Mitglieber frei! Der Vorstand.

9hr. 27.

Mumelbungen neuer Mitglieder werben im Saale entgegenge-

von Geschirren für Pferde, Escl, Rinder etc., Reitzeng, Wagen, Hundehütten, Nistkasten, Schlachtgeräthen, Kanarien, Kaninchen, Papagaien, Tauben, Käfigen, Sämereien, Aquarien, Terrarien etc. im

Kaisersaale,

früher "Römersaale", Dotzheimerstrasse 15, dahier am 2., 3. und 4. Februar 1904. Aeltester Vogelschutzverein und Kanarien-Klub Wiesbaden. 4293



19 Wellrigftrage 19. 21 Oranienftrafte 21.

Bir erlauben uns auf unfere zeitgemage Ginrichtung aufmertfam ju machen und gum Beitritt erg. eingulaben.

Durch wochentliche ober monatliche Begablung eines Beitrages, bem Jahresbebarf an Brennmaterial entfprechend, fichert fich ein Beber in erfter Linie unter Garantie

ein Brenumaterial nur eritflaffiger Qualitat, fowie felbit bei fleinftem Bebarf

Waggonpreise, wie folde bei größeren Bejugen und Abidluffen geboten werben fonnen. Das Gintrittagelb beträgt nur 50 Pfg. und mire bamit gleich.

geitig ein Mitgliedebuch, die Bestimmungen enthaltend, bebandigt. Das neue Mitglied übernimmt bierbei bie Berpflichtung gur Bablung tines feftgufebenben, wodentlichen ober monatlichen Beitrages, ber unentgelilich abgeholt merben fann.



Die Berwaltung

Wiesbadener Kohlen-Sparkaffe.

Gebr. Caffee ohne Aufschlag 60, 70, 80, 100, 1.20 bis 2,00 per Pfund.

Bu jebem 1/2 Bib. Taffee = 1/2 Bib. Barfelg, für 10 Bf.
22 Big. Burfelguder, gem. Raffmabe Bf. 22 Pf.
Guttochenbe Bobnen u. Linfen per Bid. von 12 Pf. an.
Cemufe- u. Suppennudeln p. Bio. 22 Bf. Moccaroni 24 Bf.
20 Pf. Reue Türk Pflaumen, Gem. Obst Pib. 25, 30 b. 60 Pf.

Telef, 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

55 Pf. fft. Sügrabmmagarine, Reines Schwal; Pfb. 50 Bf 28 " Rüböl (Borlant.), fft. Safatol Sch. 40 u. 48 Pl. 3 Graße Bauerntäschen 10 Stud 25 Pt. 3/1682



Firs halve Geld!!!

Limburger Rafe im Stein per Bib. 25 Big., Fft. Ruff. Aronjardinen per Bid. 25 Big. 4213

Consum-Geschäft, Belmunbitr. 42.



Ber weife, mable Siurmpogel, bas ift ber Rame eines mobern gebauten, hocheleganten, unverwuft. lichen und billigen Rabes.

Mähmaldinen

in vorgüglicher Ronftruftion. Unfere Breislifte ift bodintereffant und lefenewerth.

Deutiche Fahrradwerfe "Sturmvogel", Gebr. Gruttner, Berlin-Balenjee 97.

Sypothefeufapital 3. 1. u. 2. Stelle Bohnbäufer (Stadt und Sand), fowie in Stadten (mit über 20,000 Einwohner), auch a. Industrieobjefte, Fabrifen, Dotels 2e. gur 1. Stelle beichafft coulantest Senial P. A. Horman, Wiesbaden, Emferftr. 45, (Spr. 12-2) ober

Frantfurt a. Dl., Mainzerlandftr. 68.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Masten-Berleih-Anftalt von Jacob Fuhr Goldaaffe 12. Empfehle bieles Jahr Masten febr billig ju verleiben u. ju vertaufen. Große Musmabl in herren- u. Damen-Coftumen. Dumnos, originelle Gefichtemasten, Breisanguge u. bergl.



Die größte Biesbabener Wasten=Leih=Unftalt bon Heinrich Brademann,

befindet fich biefes Jahr Lauggaffe 30. herren. und Damen . Dabten . Coftume, fowie Dominos (Thier-Cofftime in großer Answahl) gu verleiben und gu verfaufen, 8108

Telephon 2969.

Wiesbadener Confam-Salle, Telef. 2957. Moritzstrasse 16. Telef. 2957.

Dr. Bollb. à St. 3, 4 u. 5 Bfg. | Dattein b. Bib, Berl Rollmops, 10 St. 55 Orangen, pr. Qual, 6 St. 20 3tal. Maronen p. Pfo. 15 Rornbrod 36, 38 Buder p. Bfb. 25, 30 nl 40 Echtes Sauf. Brot 27 n. 53 Bem, Obfi p. Bid. 30 n. 40 Frigen p. Bio. 25 Betrofeum p. Bir, Mg. bon. Rartoffeln b. Rpf. 95

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe tanfe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa

und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2clesb

Wilh. Klotz Nacht., Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3.

Auktionator und Taxator. übernimmt Muftionen und Tarationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachläffen unter

conlanteften Bedingungen. Befte Referengen. Kunstauctionen, Laugjabrige Erfahrung.

Täglich tonnen Gegenftanbe jum Berfteigern gugebracht oder abgeholt werden.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer Max Hartmann, Schütenftrafe 3, ober burch jeben Algenten :

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmeen, eleftr-

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Bim., bodfein, mit 130 Ruthen, Barren, Centralbeigung, Berrichafte und Dienericaftetreppe, eleftr. Bicht, fcone Rernficht, por ber Billa icone Anlage, epentl. auch ju vermietben.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 gim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Cemral-beigung eleftr. Bicht ec., auch ju vermietben.

beigung eleftr. Echt re., auch ju vermerven. Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Zim., hochclegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Ballons, eleftr. Licht, bequeme & roindung, icho ie gefunde Lage rc. Villa Schützenstrasse la, 6-8 Bim., eleftr. Licht, Centralveigung, bochfein ausgestattet, in ichoner Lage rc.

Licht, Centralseigung, bochfein ausgemanne.
Villa Schützenstrasse 1b, 6-8 Zim., ich.

beilung, ff. Garten, elettr, Bicht ac. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 gim. icone Musficht, in gefunder, freier Bage, eifer, Licht ac., febr fcone

Villa Schützenstrasse 3 (Gtagenhaus), 8-Bim. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer, herrichafies und Rebentreppe und Clofets, gang vermiethet, febr rentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus), 7-3im. Bohnungen, mit reichem Bubebor. 48 Ruthen Barten, fehr rentabel, eine Gage fur Raufer fret. rentabel, eine Tiage für Räufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, bor Sannen-

berg, mit 6 Bimmern u. Bubeber, 22 Ruthen Garten, nen reno-pirt, an Saltefielle ber efelte Babn, fur Dt. 30,000. Villa Wiesbadenerstrasse 37a, vor Sonnen-

berg, nen m. 6 bie 8 Bimmern, ca 40 Ruthen Garten, icon angelegt, an eleftr. Babn, far DRt. 50,000.

angelegt, an eieftr. Gaon, fur Det, wood Bedingungen wolle man geft, nach Schüpenftrage 3, B. richten und tonnen ba Beich-

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Min- und Bertauf von Saufern, Billen, Beplagen, Bermittelung von Spootbeten u. w

In einer febr belebt. Areisftadt ift ein altrenommirtes, gut. gebend & Botel mit 2 Lotalen, großem Tang- u. Gefelldafis faal, 7 Frembengim., verich Brivatzim., große Ruche, Stallung Remife, großem Reftaurations-Garten, fowie bas gum Wirthicatt. betriebe gehörige Inventar fur 90,000 IRL mit einer Ungaplung bon 15,000 Dif. ju berfaufen buich

3 & C. Firmenich, hellmundftr. 51. In einem fehr frequenen Badeflädichen, Rabe Wiesbaben, ift ein Gafthaus mit 2 Lofaien, großer Küche, b Fremdenzim, 2 Frontsp. 28obnungen, großem Hof, Stallung für 10 Bleide. Scheune, Remise, Garten u. f. w., überdaupt auch für andere Geschäfte, die Blat branchen, sehr passend, wegen Krantbeit der Besingers für 34,000 ML, mit einer Angahlung von 4—5000 ML u verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmundft, 51
Ein neues in, allem Comf. ausgest. Etagenhaus, rubbe lage, mit 2 × 4.3im., Wohnungen, Borgarren, großem bei, Bieichplat it. f. m. für 136,000 Mt., mit einem Ueberfcuß con

Bieichplat it. f. w. für 136,000 Det., mit einem teoerigun ton ca. 1500 Mt. zu verfaufen burch J. & G. Firmenich, hellmundfte. 51. Wegzugshalber ift in der Rähe der Emferstraße ein gutzei. Etagenhans mit Borderbans, 4- und 3-Zim Wohnungen, sowie ft. hinterh, welches sich als Wertst. od. Lagerranm usu, einrichten läßt, für 113,000 Mt., mit einem Ueberschus den ca 1000 Mt. gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 51, 3m weftl. Stadttbeil ift ein noch neues Dans mit 2 3. Rim Bent. Stasttorie ir ein noch neues Dans mit 2 3. Rim Bohnungen, hinterbans, Werftätten oder Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem Ueberschuß von ca. 1200 Mt. ju vertauser burch J. & G. Firmenich, helmundstr. bl. Ein sehr schines gut rentabl. Erschung mit 2 Läden, wie im Edladen seit mehreren Jahren ein sehr gutgehendes Colonial waarengeschäft betrieben wird, für 130,000 Mt. zu vert. durch

Gin neues, mit allem Comf. ausgen. Eechaus, gute Lan. ichone Aussicht, mit im Part. Laben und 2 Wohnungen von 3 Zimmer u. f. w., in den anderen Etagen, 4. und 5. Zimmers. Bobn., alles vermiethet, für 165,000 Mt., mit einem Ueders schus von ca. 1400 zu verfaufen durch

jous von ca. 1400 zu verfausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundft, 51

Ein sehr schoes, noch neues Landhaus mit im Ben.
3 Jim. n. Küche, und oben 3 Jim., t.. Garten, für 24,000 Mt.
Ferner in Sownenberg. in sehr schöner Lage, einen Bauplaz, ca. 60 Mth., die Rich. zu 280 Mt., zu verfausen durch

3. & G. Kirmenich, hellmundftr. bl.
In der Rähe Wiesb. ein Paus mit 2 × 3.3im. Webn., großem Garten, Terrain-Größe ca. 22 Mth., für 16,000 Mt.
Ferner ein Paus m. Borderch, 2 × 3.3im. Wohn, u. hanten.
à 2 Zine. u. Küche mit großem Hos, Stallung, Thorsabri, f.
Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Paus, in guter Lage, mit seinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.
zu versausen durch gu verlaufen burch

gu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunden 51.
Wegzugsbalden eine schone Billa im Rerothal mit 8 Jin.
und Zubeder. Barten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Etagen.Billa mit 10 Zim. und Aubeder, Rabe des Walde-und Haltestelle der elektr. Babn, für 52,000 Mt., sowie eine Etagen.Billa mit jeder Etage 6 Jim. und Judebör, Bere u. hintergarten, Bleichplag, Rabe Frankfurkerfte, für 126,000 Mt. Mietheinnahme 71000 Mt., zu verkaufen durch 657

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Bid-iconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.

Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, iconer Garten, alles ber Rengeit eingerichtet, billig gu berfaufen burch 29ifb. Cchuffler, Jahnftr, 36. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garren, in Rube bes Balbes, Salteftelle ber Geler. Bahn, gefunde Lagt, 1m

Breife von 60,000 Mt., burch Rentables bochfeines Gragenbaus, 6. Simmer Bohnung, Raifer

Friedrich Ring, fowie ein foldes von 5-Zimmer-Bohnungen, aus erfter hand vom Erbauer, burch Wenes hocheines Eigenbans, Rübesbeimerfrage, 6-Zimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36. Renes Etagenbans, 3-4. Bimmer-Bobnungen, am Rale Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber

Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod fabrt 3-Bimmer-Bohnungen, Fortjugsbalber zu dem billigen Pris von 38,000 Mt. durch Wilh. Schüfter, Jahnfrage 36. Haus mit Laben, Thorfabrt, hofraum, Webergaffe, tennt

Laben und Wohnung frei, durch Bila. Ediffler. Johnft. 86. Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in meidem ein fortgebende Buderei betrieben wird und prima Beidafislage

Angahlung 10,000 Mt., burch Dechfeines Etagenbaus, 64 3immer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Bahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichte

unter gunftigen Bedingungen bi 29ilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentable Gefcaftshanfer in allen

Rapitalien auf erfte und poeite Ouporheten merbes Indagewiesen bei billigem Binsfuß burch nachgewiefen bei billigem With Schüftler, Johnfrage Bi.

> atente etc. erwirkt soo L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

30 ba

Unte Septembe mierhalt alle (Co und Beife niefen wie Umgedung hain ift a arfichtlich. Antr

Iningen

plopen in hufauffiche Friedhofo

Bu gr eter far Die 9 Böchter Bom (3 in jeden

Geital Geital Implatte Inchen, in ben Biesb

In fin du fin mbemit mbemit mug, mis :

Hmts



Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle : Mauritiusftrafe &.

Rr. 27

Dienftag, den 2. Februar 1904.

19: Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 4. Februar D. 38., Bormittags sit in ben ftabtifdjen Balbbiftriften Mingberg 29 und 30 bas nachfolgend bezeichnete Geholg an Drt und Stelle meiftbietend berfteigert werben :

2 eichene Stamme, je 10 Detr. lang,

0,35 bezw. 0,55 Mtr. Durchmeffer und 1,04 und 2,38 Feitm. Inhalt, 22 garden Stämmehen, 52 garden Stangen I. Claffe,

25 garden Stangen II. Claffe,

70 garden Stangen III. Claffe,

120 Rmtr. budy. Scheitholg, 15 Rmtr. buch. Briigelholg und

8. 1600 buchene Wellen.

Muf Berlangen Greditbewilligung bis 1. Ceptember 1. 3. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bei dem Steinbrude Speherslach (bor ber Leichtweishöhle).

Biesbaden, ben 30. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Bennigung der Urnenhalle und der fie umgebenden Inlegen auf dem neuen Friedhof an der Platteritrafe.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung bom 26. Ceptember 1902 wird darauf aufmertfam gemacht, daß auch arbalb der auf bein neuen Friedhof bier bestehenden Urneninte (Columbarium) den Intereffenten Blage gur Aufftellung and Beijebung von Urnen pachtweife begie, bauernd übernien werden fonnen. Die Lage biefer Urnenplate in ber ebung ber Urnenhalle und in bem projeticten Urnenha ift aus dem bei dem Friedhofauffeber anflitgenden Blan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnen-Mism in und augerhalb der Urnenhalle find beim Gried. iter ju ftellen, welcher die Genehmigung der ftadtifchen Griedteipermaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte ber Urnen find bis auf Beitres wie folgt feftgefest:

Montenan	Beitdaner ber Pochrung bezw. Erwerbung	Urne	der nhalle iein Play für freis kehenbe Urmen Ke.	des (un ber Borbers feite Bieg Ar.	olumba nd zwat an der Robe u.	an ber Beilfene Plat Rr	Im Urnen- bein ein ab- geteilter Plah R.
II.	Pachtzeit den 30 Jahren Pachtzeit den 60 Jahren	100	150	250	200 275	150 225	800 875
H	deueinde Bacht. h. b. folange bie Urmenhalle ub felche beftebe	200	300	400	850	300	450

Rr. I und II wird bemerft, daß die Bachtzeit von et 6) Jahren auf Antrag bes Intereffenten gegen adlung ber Breisdiffereng nachträglich noch verlänger-

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenam bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache Schter begm. Befiger ber Urnenftatten; gur Anbringt on Gedenftafeln an ben Augenmanden ber Urnenhalle wem Falle Die Genehmigung ber ftabtifden Fried. Beftaltung ber Buchftaben fur Die Auffchrift auf ben platten in ber Urnenhalle wird vom Friedhofauffeber en. Mufterichrift liegt in ber Wohnung besfelben gur dinabme auf.

m Uebrigen finden die Bestimmungen ber Friedhofs. Dom 1. Januar 1885 auf die Benutung ber Urnenab ber fie umgebenden Anlagen fowie für ben Berbenfelben finngemäße Unmendung. Giesbaben, ben 19. August 1903.

Der Magiftrat.

Unentgeltliche troffunde für unbewittelte fungenkranke.

a ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag 1006 bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde emittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und ung, Einweisung in die Deilstätte, Untersuchung des

Gleebaben, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Brantenhaus Bermaltung.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Steinzengröhren nebit Formituden, Doffinttaften und Fettfangen ic. gur herstellung von hausentmafferungs-Unlagen pp. für bas Rechungejahr 1904 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingefeben, die Berdingungounterlagen ausichlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Baargablung oder bestellgelbireie Ginfendung von 1 DRf. bezogen werden.

(Beidnungen tonnen auch nicht gegen Begahlung abgegeben merden).

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, ben 6. Gebenar 1904, Bormittage 10.30 Uhr

hierher cingurciden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart der etwa erichemenden Unbieter.

Mur die mit bem borgeschriebenen und ausgesüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, den 21. Januar 1904.

Ctadtbauamt, Abteilung für Ranglifationemeien.

Berbingung.

Die Anliejerung und Anfuhr des Bedarfs an Bort. land Bement gu ben ftabtifden Tiefbauten im Rechnungs jahre 1904 foll im Bege der öffentlichen Ausidreibung berdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen aud bon dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift ber-

jebene Ungebote find fpateftens bis

Zonnabend, den 6. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud.

Bujdilagefrift : 2 Wochen. 3849 Biesbaden, den 20. Januar 1904. Ctadtbanamt, Abteilung für Ranalisationewejen.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedaris von gufeifernen Chiebern, Schachtbedel, Röhren und fonftigen Gifenteilen für bas Rechnungejahr 1904 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsjormulare Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Rat-baufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen (die Beichnungen tonnen nur eingefeben, auch nicht gegen Begablung abgegeben merden) auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dt. 50 Big bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Donnerftag, den 4. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Dur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote merden berudfichtigt.

Ruichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, den 20. Januar 1904. Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationsmejen.

Befanntmachung.

Rurglich ericien eine neue Auflage ber bon bem Deutschen Berein bon Bas- und Bafferfachmannern beraus. gegebenen Brodire :

"Rein Sans ohne Gas!"

Der Text ift gegen fruber vielhach verandert und erweitert und tragt in jeder hinficht dem heutigen Stand der Tednit Rechnung.

Intereffonten tonnen 1 Exemplar jum Breife von 20 Bfennigen auf Bimmer la und 3 des Bermaltungs-gebäudes Martifirage Rr. 16 erhalten, worauf ergebenft aufmertjam gemacht wird.

Biesbaden, den 25. Januar 1904.

Der Direttor der ftadt. 2Baffers, Gass u. Gleftr : 2Berle. Berbingung.

Die Spengler- und Initallationgarbeiten einichließlich Lieferungen gur Unterhaltung der ftadtifchen Gebaude und beren Entwaffeungsanlagen im Rechnunges jahre 1904 jollen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mabrend ber Bormitagsdienststunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baargablung oder beftell. gelbfreie Ginfendung von 1 Dit. bezogen merden,

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ber-

jehene Angebote find fpateftens bis

Bormittags 111/2 Uhr,

hierher einzureichen.

3990

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud.

Buichlageirift: 2 Bochen.

Biesbaden, den 22. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Befanntmadjung.

Mormal-Einheitspreise für Strafenbauten pro 1963. A. Mahrbahupflafter.

	1 qm tojtet:		
1,	Control of the contro		
	Diabas u. f. w.		
	a) mit Bechfingendichtung	18,70	mr.
	b) obne	17,20	
	c) mit Cementfugenguß		4 97
2.	Der Slaffer Briefe Schladerlieben Gran	18,00	
	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufw.		
113	a) mit Bechfugendichtung	14,00	
	b) ohne "	12,50	"
	b) ohne "	13,30	
3.	Ginfahrte oder Rinnenpflafter	2000	
4.	Chanifirung	5,50	,,
5.	Broviforiiche Fahrbahnpflafterung	3,80	
6.	Fahrbahnregulirung	2,05	"
7.	Plainnflafter		10
8.	Rleinpflafter	6,50	**
0.	- Change in Change in the Conferentiate.		
40	befestigung)	3,80	"
10	B. Gehwegpflafter.		
4.0	1 qm toftet mit:		
1.	Steinplatten (Melaphyr oder Bofalt)	7,80	*
2.	Mojaif:	.,00	10
1000	a) gemuftert	6,90	
11.5	the management of the same of		11
3.	D) ungemultert	4,70	18
	Cement	8,20	11
4.	Asphalt	7,50	**
-	1 lid. m fostet:		
D.	Bordfteineinfaffung:		
	a) aus Bajaltlava auf Beton	9,00	10
	b) " Granit " "	10,70	"
6.	Saumftein	2,80	
	C. Conftige Ausftattung.	10000	4
1.	Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag		
	ampludenuft pont Geogenenen im gruftend	~~~	4
	und Abtrag	Ifitofte	
	nno 10	, Sul	mlag
2	1 Fronimeter - Ifd. m foftet für :	Total Control	No.
2.	Etragenrinnen-Gintaffe	5,50	Dit.
3.	Baumpflanzung:	7.33.17	
	a) einreihig	2,50	
	b) gweireibig	5,00	"
4.	Beleuchtunge: Ginrichtung	2,00	
1		2,00	

Borftebender Tarif der Rormal . Einheitspreife für Strafenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird bierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht, insbesondere wird babet auf die mit Benehmigung der ftadtifden Rollegien erfolgte Ergangung unter Boj. 1c, 2c, betreffend Fugendich. tung durch Bech- begiv. Cementguß aufmertjam gemacht. Biesbaden, den 15. Januar 1904.

Stadtbanamt.

Städt. Volkskindergarten

(Thunes-Stiftung).

Gur ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, fid fpater als Rinbergartnerinnen in Familien thren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12. Bormittage zwijchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen.

Bicsbaden, den 19. Juni 1902. Der Magiftrat.

Befannimadnug Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinber. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf

Anregung eines Menschenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftücks an arme Schulkinder erstreute sich seicher der Zustimmung und werkthätigen Unterstützung weiter Kreise der hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen daher, daß der erprodte Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, indem sie und die Mittel zustieben lassen, welche und in den Stand seben, jenen armen Kindern, welche zu Hause morgens ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stüd trocknes Prod. in mitunter nicht einmal dies ernur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies er-halten, in ber Schule einen Teller hafergrubjuppe und Brud geben laffen su tonnen.

Im borigen Jahre konnten burchichnitilich täglich 479 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinber mahrend ber faltesten Beit bes Winters gespeist werben. Die Babl ber ausgegebenen

Portionen beträgt nabegu 85,500.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern schmedt und von ben Mergten und Lehrern gehort bat, welch' gunftiger Erfolg für Korper und Geift erzielt wird. ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3wed gu

Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben — auch die fleinste wird bankbar entgegengenommen — in die Lage geseht werben, auch in diesem Jahre bem Beburfniß

Bu genugen. Betroge wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berarmenbeputation: Herr Stadtrat Rentner Arny, Uhlandfir. 1, herr Ctabtrat Spig, Derr Stadtrat Rentner Arns, Uhlandir. 1, Derr Stadtrat Spig, Iditeinerstr. 13; Derr Stadtb. Dr. med. Eung, kl. Burgitr. 9; Herr Stadtb. Oberstleutnant a. D. d. Detten, Abelheibitr. 62; Herr Stadtberordneter Gastwirth Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadtberord. Rent. Kimmel, Kaiser Friedrichung 67, Herr Bezirksvorsteher Margerie. Kaiser Friedrich-Ning 86, Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser Friedrich-Ning 86, Derr Bezirksvorsteher Brenner, Rheinstraße 38, Herr Bezirksvorsteher Steiner, Rheinstraße 38, Herr Bezirksvorsteher Gröber, Emierstraße 48, Herr Bezirksvorsteher Müller, Feldstraße 22, Herr Bezirksvorsteher Miller, Feldstraße 23, Derr Bezirksvorsteher Kreisch, Röberstraße 13, Berr Bezirksvorsteher Berborfteber Aretich, Roberftrage 13, Berr Begirfsvorfteber Berger, Mauergasse 21, Herr Bezirksvorsteher Bollmer, Hainer-weg 10, Derr Bezirksvorsteher Zollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirksvorsteher Rumpf, Saalgasse 18, Herr Bezirksvorsteher Kabesch Duerselbstraße 3, sowie das städtische Armenbu-reau, Rathbaus Zimmer Ar. 12.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gfitigft

bereit erflart:

Derr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunukstr. 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 2, Herr Kaufmann Emil Dees ir., Inhaber ber Firma Karl Ader, Nachfolger, gr. Burgstr. 16 Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, Herr Kaufmann E. Schend Inhaber ber Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, berr Kaufmann Wilhelm Underzagt, Langagis 30.

Biesbaben, ben 15. Januar 1904.

Damens ber frabtifden Armenbeputation: Travers. Magiftrateaffeffor.

Befanntmadnug. Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6

liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Dans: Riefern-Muginbeholg.

gejdnitten und fein gespalten, per Centner Det. 2.40. Gemijchtes Angunbeholg,

gefdnitten und gefpalten, per Centuer Dit. 2 .-Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage prifden 9-1 und Dadymittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen, Wicebaden, ben 28. Gept. 1903. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Accile-amtliche Behandlung des von jagbberechtigten Berjonen erleg-ten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Straft.

1. Alles nach Gewicht ju veraccijenbe Bilb (Diriche, Rebe und Wilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Boridriften ber §§ 4 unb 9 ber Mcelfe-Orbuung entsprechend bom Transportanten bireft borguführen und

du berabgaben.

2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Wifbgeflügel, welches von jagdberechtigten, in 29 ie 8 baben wohnboften Berjonen felbft erlegt und hier eingebracht wirb, ift be i Unfunft ber Jager an einem ber Babnhofe bei bem ben Bahnhof übermachenden Accifebeamten burch Uebergabe eines bom Accifeamte gegen Erftattung ber Gelbftfoften (10 Bfennig für 12 Stud) gu begiebenben und bom Jager vorichriftsmäßig ausgufullenben Un melbeich eines angumelben.

3. Das auf anberem Wege bon in Biesbaben mobnbaften jagbberechtigten Berfonen felbft eingeführte nach Studen gu veraccifenbe Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß bann aber entweber jojort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benugung bes unter 2. borfiebend genannten Scheines angemelbet merben; auch fann ber Schein als Boftfarte bermenbet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Babnbofen nicht angetroffen wirb.

4. Für das hiernach unter Benutung des Scheines ange-melbete Wild findet monatliche Erhebung der Accise ber-art statt, daß dem Anmelder eine Acciseansorderung für das im Lause eines Kalendermonats angemeldete Wild zu ansang des solgenden Monats zugesertigt wird. Wer eingebrachtes Wild weder sosort vorführt und verab-

gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraubation nach § 28 ber Accife-Orb-

nung bestraft.
Nicht in Wiesbaben wohnhafte Bersonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Barage. 4 und 9 ber Accife-Ordnung entsprechend vorzuführen und gu verabga-

Biesbaben, ben 4. Auguft 1903.

Der Dagiftrat.

Befauntmadjung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate Ottober bis einschließlich Dlarg - um 10 Uhr Bor-

Ctabt. Afgije Almt.

Befauntmachung

betr. Die jum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in Die Gtabt su benüßenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Accife-Erbebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. jur Benugung frei gegeben ::

M. Bur Mccife-Erhebungsftelle beim Sanpt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphaallee, bie Gotheftrage, bie Ricolasftrage, über bie Rheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schillerplat, die Priedrichftraße bis zur Rengasse, ober die Moritstraße, über die Mheinstraße, die Krichgasse, die Friedrichstraße
bis zur Nengasse, dann burch dieselbe zum Accise-Amt;
Schwalbacher- oder Platter., oder Limburger Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplag, den

Bismardring, die Bleichftrage, die Schwalbacherftrage, die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Mecife-Umt.

Sonnenberger Bicin ilweg: ben Bingeriweg, die Parfftraße. — Hür Aransportanten zu Juß, den Aursaalplaß, die Warfstraße, — Kape, Große Burgstraße, den Schlößplaß, die Marftstraße, Mauergasse die Neugosse. — Jür Juhrwerke, die Paulinenstraße, die Vierstabterstraße, Franksurterstraße, über die Wischenbergtraße, die Vierstabterstraße, Franksurterstraße, über die Wischelmet. felbe - aum Accife-Umt.

B. Bur Accife-Erhebungsftelle in ben Goladthausanlagen: 1. Frantfurterftrage : die Leffingftrage, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner

die Mainzerlandstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbindungsweg zu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolisallee, die Göthestraße, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftraße ju

ben Schlachthausanlagen; d. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Golachthausftrage

zu ben Schlachthansanlagen; 5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chanssee; die Lahn-und Aarstraße, die Seerobenstraße, ben Sedanvlat, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausftrage, ju ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Bartfirage, Baulinenftrage, Bierftabterftrage, Frantfurterftraße, Wilhelmftrage, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftrage ju ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Dagiftrat. In Bertr.: De B.

Befanutmachung.

betr. bie jum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benugenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Daupt-Mecifeamt in ber Rengaffe merben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung fur bie Stadt Wies-baben, fowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Umtablatte genannten Stragen noch folgenbe frei gegeben.

Bur Transporte bon ber Frankfurter- ober Maingerftrage und bem Bierftabter Bicinalmeg tommenb: Die Friedrichitrage. Markiftrage, burch bie Mauergaffe jum Accife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Dai 1902. Der Magiftrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 10. Juni 1908. Stabt. Mccije-Mmt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 3. Februar 1904, Abends 8 Uhr, Quartett-Soirée

Mur-Orchester-Quartetts der Herren : Konzertmeister Herm. Jemer (I. Violine),

Theodor Schäfer (II. Violine), With Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter Mitwirkung des Herrn M. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conser-vatoriums für Musik (Piane).

PROGRAMM

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in F-dur, op. 18, Nr. 1
2. Andante und Variationen aus dem Quartett
für 2 Violinen, Viola und Violoncell in Dop. posth. (Der Tod und das Mädehen) Beethoven Frz. Schubert Quartett für Klavier, Violine, Viola und Vio-loncell in G-moll, op. 25

Nummerirter Platz 1 Mark. Im Uebrigen berechtigen zum Eintritt Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Gatterien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet Stadtische Kur-Verwaltung.

> Samstag, den 6. Februar 1904. Abends 8 Uhr:

Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis:

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis splitestens Samstag, Nachm. 5 Uhr: 2 M., für NichtAbonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Die Gallerien bleiben geschlossen.

Städtische Kur-Verwaitung.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Das Brechen von 500 cbm Stud und Schotierie im f. g. Bierftadterftall, bas Anfahren berielben an Bermendungsftellen am henweg und bas Aufruthen | felben, alles unter Aufficht und nach Angabe ber ? beborde, foll im Submiffionswege möglichft in einem ? vergeben werben.

Bewerber wollen ihre poftmäßige verschloffenen gebote, in welchen der Breis begm, die Forberung 1 Gubifmeter angegeben fein muß, bis fpateftens 2. Gebr 1904, Radmittags 5 Uhr, an Die hiefige Burgermeile

Die Bedingungen tonnen im Dienftgimmer bes Un-

zeichneten eingesehen merben. Connenberg, 29. Januar 1904. Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung.

Der Entwurf ju einem Ortsftatut fur bie Gen-Connenberg, betreffend die Dienftpflichten und die Unftellun Befoldungs. und Benfionsverhaltniffe ber Gemeindeben nebit Rormalbefoldungsplan liegt in hiefiger Burgermine gur öffentlichen Stenntniß aus.

Bedem Gemeindegliede fteht frei, innerhalb ber nath amei Bochen, vom Tage ber Beröffentlichung an geret bei bem Gemeindevorfrande Einwendungen gu erheben.

Connenberg, den 29. Januar 1904.

Der Gemeindevorftand Schmidt, Bilrgermeifier.

3405

Rufet an 8. Edit 1. baleba i Bafent T Binnu Batent unb cris ipiter 1 2. Edit 2. Edit

Wohnung im fiefalifchen, jog. Dombechanen

gebande zu Dochheim. Donnerstag, den 4. Februar 1904, Bormb tage 1/12 Uhr, wird im Rathhanfe zu Dochhein die in bem fietalifchen Dombechaneigebanbe to vorhandene, febr geräumige Wohnung vom 1. Alpril b. 3 ab bie Enbe Ceptember 1909 anderweit öffen vermiethet.

Wiesbaben, ben 29. Januar 1904.

Ronigliches Domanen-Rentami,

Dienftag, den 9. Februar b. 3, fruh 10 Illu foll bie Lieferung bes Bedarfs an Petroleum, be Geife, Goda, Die Anfuhr ber Steinfohlen, Die Abfuhr Dufft und Miche und ber Berfauf des ausgelagerten be ftrobes für die biefigen Warnisonanstalten für 1904 im 6 daftegimmer ber unterzeichneten Bermaltung, Mbeinini Dr. 47, öffentlich vergeben werden. Bedingungen liegen und Garnifonberwaltung Wicebaben.

Mittwoch, den 3. Februar D. 36. vormittage 11 Uhr aufangend, tommen in hiefigem Gemeinderell Difirift 4a, 6b und 7 Gidmalb

23 Giden-Stamme bon 46,64 fm barunter Stamme bis über 5 fm,

1 rm Giden. Edidenughola.

Soulerinnen nadigewiefen werben.

36 rm _ " Cheitholy, 20 rm Rnüppethol3. 204 rm Buchen Scheithola,

Rnuppelholg, 41 rm 2725 Ctud budene Bellen gur Berfteigerung.

Oberjeelbach, ben 28. Januar 1904.

Gruber, Bürgermeifter,

Jehr-Infitut für Damen-Schneiderei u. Unb. Unterricht im Blabnehmen, Mufterzeichnen, Bufdmeiben nie Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfatig ertheift. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofann an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werden. Gehr leichte Dethobe. Die beften Grfolge tonnen burch jabite

But. Rurius 201 gründlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechanten 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgesen Warie Wehrbein, Reugasse 11, .2 St

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1 (Musgebilbet auf ber großen Schneib.-Afabemie, Berlin)

Rur wirfl, fachgem. alad. Unterricht i. Musterzeichnen. 30 foneiben u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Barber Tüchtige Musbildung ju Direftricen und felbirtianden

Schneiberinnen, fowi: einfache Aurfe jum Sausgebrand. Schnittmufter nach Daaf für famintl. Damen- und Rinder garberoben. - Brofpefte gratis und franfo!

Akademifche Bufdneide-Schule von fel. J. Stein, Babnhofftrage 6, fth 2, im Adrian'iden baufe.

Erfte, altefte u. preisto. Fachfchule am Blage f. b. ff Damen- und Ri ibergard, Bertiner, Wiener, Engl. u. Barifer San Beicht fast. Beihobe, Borgugl., vraft Unterr. Gründt, Ausbildun Schweiberinnen u. Directer. Schul. Aufn. tagt Coft. m. gueich eingerichtet. Taillenmuft, incl. Fruter u. Anpr. 1.25, Rodich is bis 1 Int. Buften-Bertauf in Geoff n. Lad zu ben biff. Praien jeht ab an Samftagen Buften gum Einfaufsbreis.

Directrice,

lange Jahre im Ansland, empfiehlt fich im Anfertige bon Coftumen aller Urt, Jaquets, Capes ac. elegant un die bei billiger Beredmung.

Modernifirung wird angenommen. In wie quelandie Morisite. 44, L. Journale borhanden.

werben mit Boben verfeben und nen emgillirt Mauergaffe Wiesbadener Emaillitwerk

Similar Single S

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត្រាត់ត Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Dohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie. Schillerplan 1. • Telefon 708. 865

Wohnungs-Gesuche

1 beigt, berre Dini, wird fot. ob. 3405 m d. Erp. d. Bt. 8405 Baintig n. 8 Bint., Ruche, Baidthiche, en. m. Stall, f. ten Bettiebe. fl. Bafderei geeign., auf fof. ob. ipat, gef' Dffert. u.

Vermiethungen.

Ede Abelbeide u Schierfteiner. sen 8 Simmern, Rache, Bulfon, mit allen Bubeb gleich od, fpater

Birtinbier Bobe, 3 ich, Billen-Bohn, Beisett., 7-8 gim., fide, 3 Salf., ich. Garten, jum , Breil 1904 ju verm, Raberes afelbit L. Grage,

7 Bimmer.

Rufer-Friedrich-Bing Ro. 40 ift ein ichane 7. Bin. Bohnung m 3. Stod, ber Reugeit entfp., 1. Januar ju verm. Rab.

chiikenstr. 5 Stagen Billa), mit Daupt. u. uppe, vornebm. Einrichtung, mehrere Grier unb unt, Diele, Babegimmer, Rude und reigi, Rebengelag, iof, oder hairr ju bermiethen. Rab, baf. u. Schugenftr, 3, Bart. 8720

Bilmiafte, 15, hochherrschaftl. Erage, 7 Zim., 2 Baltons, Ruce u. Küchenzimmer u. i. w., Intralders, f. 1. April 1904 ju Rab' im Saufe Bart, 1455

6 Bimmer.

1. u. 2 Stod je 5-6 3im . Bab, 2 Baltons, elefte, Bicht ac. Heid ober fpater gu berm.

Rafer-Friedrich-Ring 62, Dochp., 6 Bun., m. allen Comf, ber rus, per 1. April gu bm. Rab.

Marthat, ich. Dochpart. 28chn., 6 3im., Bafon, Babesim., nrift reicht. Bubeb., per 1. April 10 am. Befr. Granp Abiftr. 6. 3412

Wielandftrage 2, Immer.Bohnungen gu berm.

5 Bimmer.

-

Bimmer-Wohnung, allem Comfort ber Rengeit br. jofort ob. fpater gu verm. Bismardring 3,

Biemardring 22, 3 Gt., 5 Bim m. vollet. Bubeh. v. Aprel 1004 ju verm. Rab. Bismard-100 54, 1 St. linfs. 1642

Bismardeing 80, 5 gim., 1 Babe-pm., 2 Balt., 2 Rell., 2 Manf., ides a marmes Baffer, Gas, 1. 1.2 Stod, 3u vm. N. 1 St. 2905

5 Zummer, Erfer u. 8 Balt. 2 allem Comfort ber Rengeit 60 (pot. bill. ju berm. 3104

Gubau-nocipar. 10, Bei-Stage, er. 5.8im. Bobn. m. reichi 32 rt., Gas, Garten, Bielchplan e. cb. fpater febr biffig ju pen. 2195

Raffregriedrich Ring 26 ift bie 1. Etage beft, aus 5 Bim. an micht. Bubeh., ber Reigeit anpreciend, Sibben, bei Ringe sage, volltäm ig trodene Rinme in Salfons ver 1. April zu vm. Röhtres im Part, beim Saufe.

Rarifir. 41, Ede Luremburgfir., 4- u. 5-Bimmer-Bobn., ber Rengeit entfprechenb, bill. gu om,

Rab Bort rechts. Quremburgftr. 9 find 2 ichone
Bohn. v 5 3im., Balt, Erfer
n. mit all. Comf. der Nenz und reicht. Zubeh. verfeben, fof. oder ver 1. April 1904 preistn, 3. bm. Rab. Part, rechts bei 1228 Raf. Bart, rechts bet

Martin Lemb. Quremburger. 11 ift in b. 1. Gt. Bim., ber Reug, entfpr. einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Raberes

Deuban edibn, Rauentbaler -ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 gim. nebft Ruche u. all. Bubeb, gu vm. Rab. baf.

Denbau Schon, Rauenthaler-frage 5, an ber Ringfirche, nahe ber halteftelle ber elettr. Bahn, find berrichaftl. Wohn, jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entiprechenben Ein-richtungen ju berm. Rab, bafelbft ober Gobenfrage 2. 1484

23 aunieritr. 12, nachft Raifer-Friedr.-Ring, Bohn. ven 5 Bim. m. reichl. Bubeh, b. Reng, entipr, einger., ju verm, Rab. daf. u. herberftr. 4, Bart, i. 3894

Dorffir. 12, Ede Scharnbornftr., ich freie Lage, 5 Bim. mit reicht Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng verjeben, per fofort gu perm. Rab, im Sauje ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architeft G. Dor-6416

4 Bimmer

im 1. und 2. Stod, je eine fehr schone große 4-Fim.-Wohnung m. Bab, 2 Balfons, Kohlenaufz, ic.
— ebent. Gartenbenupung — Ber-bältniffe halber zum 1. April 1904 preiswerth gu verm. Rab. baf. 2. Stod linte. 4151

Bismardring 24, zweite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl. Bubeb. per 1. Januar ev. hater gu vermiethen. Raberes bafelbft, 1. Stod.

Bertramftr. 16, Ede Bimmer-mannftr. Bel Etage, ichone 4-8im. Bohn. m. Balton, Speifes tammer, Gaseinr. u. allem Bub. gum 1. Avril febr preiswerth gu verm. Rab. Bestendir. 26, 1, bei Berger, oder Bismardring 19, 2 bei Maurer. 8743 rontlpitwohnung, beit. aus 3, event. 4 Zim u. Kuche per 1. April zu vermiethen Bierstadt, Kumenstr. Ar. 4041

Renb. Dogheimerftr. 21, Ede Sellmundirage, Bel-Linge 4 Bimmer mit fammtl. Bubebor, ber Rengeit en fprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu ver-miethen. Rab. 3200 miethen. Nab. 320 Jakob Spitz,

Moritsftr, 16 Doubeimerftr, 69, 4 Bim. 29obn., ber Rengeit entfprechend und Ranme jum Mufftellen von Dobel ob. Bureau per fof gu vin. 8847 Dremveibenftr. 5, nabe am 2016.

Dreinvelbeuftt. 5, nabe am Sismardring, rub. Lage. find
eleg. 3- u. 4-Bimmer-Wohnungen
mit Erler, N Ballons, Sad und
Kohlenaufgug, Aues der Neugeit
entsprechend einger., 3, 1. April
1904 zu berm. Kein hinterhans.
Rah, baf. od. b. Architeft Wartin,
Karifix. 31, Bart. i. 1536

Guvillerftr. 10, Reub, Emmel, find Wohn, v. 4, 3 und 2 Bim. mit all. Comf. per 1. April, ev. fruber gu bim. Rab. bai. 2127

Cmjerfir. 8, fd. 29ohnung von 4 Bim. u. all Bubeh, nen herger., gr. Balf, ju verm, Anguf. von 3-5 libr.

Menban Gneifenauftr, 27, Ede Bulowftr., berrich. 4. Bimmer- Bobn. m. Erfer, Baiton, eletre, Bicht, Gas, Bab nebft reichl Bubeh. p. 1. Moril gu verm. Rab bortfelbft ab. Moberftrage 33 bei

(3 obenftr. 2, Bel-E.t, ift eine hobine Bohnung, 4 Bim, u Riche, mit auten 1. April 1904 ju vermiethen. 1470

Dab. Part. Bellmunditr. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubebor jum 1. April ju vermietben, Rab.

Ruben b 1 St., 4 gim. mit 2. Stod. Bubeb. p. 1. April gu verm. Mah. 2 St.

Ratiftr, 39, Bei-Etage, 4 Bim. Balt., Rude, 2 Mani., 2 Reller auf 1. April gu vern.

Raifer-Friedrich-Ring 68, 2. Et., 3 3im. m. affem Comf. ber Reng, auf fofort ob. fpater gu verm. Rab, boiebh 2. Gtage rechte.

Sornerfir. 4. Bart., 4 Bimmer, 2 Manf. (700 Mt.) per 1. April gu verm. Dab. bei Griehl, oth. Quremburgplay 5, 8 Gt., Wohn. von 4 Bim. m. reichl. Bubeb .. ber Reugeit entfpr. gu bermietben.

Denbau Bhitppsberg r. 8a, 4.8im. 28obn. per 1. Apr. 1. vm. Rab. bafelbft, 8671

Philippsbergftr. 16,

4.Bimmer-Bounung ber fof, ober 1. April ju bermiethen. (Bad, Deig- und Leuchtgas und allem Zubebor. 3802 Su. 4.3im. Bohnung, 3 St., 2 Balt., 1 Erter, warme Bafferl., reichl. Zubeh, Raberes Scharnborfiftr. 8, 2. Dabn. 2547

Dortftrage 7, 4-Bimmer-Bobn, mit reicht. Bubeb, p. 1. Mpril ja bermiethen.

Dorfir. 19, Ede Scharnhorftitr. ich. freie Lage, 4 gim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Blucher-plat 3, 1, bei Architeft G. Dor-

Billentolonie "Gigenheim", jum 1. April eine Bohnung von 4 3im.; Bab, Gas, Balton, Erter, Gartenbenutung herrliche Gernficht, 2 Minnten bom 29alb, gut vermietben. Rab, Bismardring 35,

3 Jimmer.

Bertramftr. 3, Dadwohnung, 2 Ctuben u. Rude an rub. Miether per J. Mpril gu om. Dab. Dobbeimerfir. 41, Bart. 1. 4042 Denban Donbeimerfir, 106, cieg Comfort ausgestattet, nebft Zubeb., fot, ober 1. April zu verniethen. Rab. 1. St. Becker. 1937

Donheimerftrafte 82 Drei-Bimmer-tBohnung., ber Dengeit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju berm. Rab. hochparterre, 1087

Gitvillerftr, 8, Bob., 3.3immer-Bohn., ber Reug, entiprech, einger., 1. April 1904 gu berm. Rab. baf. od, beim Gigenthumer Gneifenauftr. 13, 2. St. 2896 Emferitrage 75, 3-4-Bimmer. Bobn., Frontfp., auf gleich

Ellenbogengaffe v. Wohnung 3 Rim., Ruche, 525 Mt., auf 1 Mpril 1904. 3977

(Bueifenauftr. 23, brachtvolle 3-Bimmer-Bohn. m. Bait. u. reicht. Bubeh auf gl. ob. 1. Uprit gu vm. Nab. Dochp r. 30.8 Ducifenauftr. 10 fine Wohnungen,

9 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit entperm, Rab, Bart, rechte. 3367

Rirchgaffe 19, Bob. 2. Stod, 3 Bim. u. Ruche, auch ale Burean geeignet, ju berm. 2394

Muf 1. April ift eine fcone Bohn v. 8 B. n. all Bubeh, ju verm. Rab. Körnerftraße 7,

Moripftt, 12, Bob., Mani., Beller, per 1. April an alt, finber. lofe Beute gu verm.

Dettelbidfit. 3 (lints b. oberen Befenbfit.), id. 3-Bimmer. Bobnungen mit 2 Baltonen, Babe. simmer u. reicht. Bubeb. billig gn vermiethen. Rab Borberb, Bart. 4080 Georg Schmibt.

Жauentalerftraße 7 (Veub.) find m. Bubeb., ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. April gu vm. Rab. bei R Roll-Suffong. 3968 Rauenthalerftr. 9, 1. u. 2. St., 3 Jim. Wohn, 700 u. 650 Mt. zu bm. Nah. Melb. Part, bei Born, ob. beim Eigenth. Dob-heimerftr. 62, Part. 1. 3887

Denban Ranentbalerftraße 10, etag. 3-Bint. Wohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausgefattet, 3. B. Ballon, Kohlenaufg. Mullabfall, elefte, Licht ze, per 1. April gu verm. Rab. Joief Rau Gebanftr. 7, Bart. 3705

Riehlftrafe 8, 3 Bimmer u. Rude auf 1. April ju vermietben.

Seerobenfir. 24, 3-Bim.-Bohn . ber Rengeit entipr, einger,, auf gl. vb. 1. Apr. gu vm. Breis 650-580 Mt. Rab Part. r. ob. Wellritftr. 51, 1 L. 8209 Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine fc. Bohnung von 3 B.m., Ruche u. Refler per fof. zu verm. Rat. Rengaffe 3, Bart. 1800

(Sde Scherfteiner. u. Biebricher. ftrage in Dopheim find Bobn. von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebft Buben, p. 1. April ob. frus, ju vm. Rab. baf. 19216

3 Bim. Bohn. u. eine 4 Bim. Bobesim. u. 2 Reller ju verm. K. Ladel, Sedanplat 9.

3 8im., Ruche, Bubeb. jum 1. April ju verm. Preis 450 M. Rab. 2. Etage, 3839

Dorfftr. 4, 2 Bobn., à 8 Jun., Bulton, Ruche, Reller u. all. Bubeb, per 1. Murif 1904 gu vm, Rab, Part. im Baben.

Dorfftrage 7, 3-Bimmerettobu, im hinterh. m. reicht, Bubeb. per 1. April gu berm.

Dortfir. 12, de Scharnborffir., ich, freie Lage, 3 Bim mit reichl, Bubeb, u. allen Einrichtung. ber Reug verfeben, per fofort gut verm. Rab. im Sanfe ob. Blucherplay 3, 1, bei Mrchitett G. Dor-

Dortitr. 23 (Neub. Bb. Meier), fcone 3.8im. Bobnungen m. Bubeh, per gleich ob. fpat, 3. om.

Dorfir. 33 Renbau Ede ber Rettebedfir., fd, 3-Bimmer. Wohnungen mit Balton, Clofet im Rojching, Kohlenaufzug, Gas, 2 Keller und Mani,, gr. Troden-ipeicher, Preis 630, 600, 570, per 1. April 1904 zu vm. Rah, dorti. bezw. Frantenfrage 24, 1, bei Rub, Schmidt 2424

Dorfier. 31, prachtb. 8-Bimmer-Bohnung m. Balton und Bubeb. ju vm. Rab. P. r. 3137

Biethenring 10 fc. 3.8im.
Bobnungen b. R. e., auf 1. April ob. früher zu vermieten

1 Biohnung m. 3 Bim. u. Ruche frage 9, neben ber evang. frirde

In einer Billa in Sonnenberg, Bierftabterftr, Rr. 10, ift eine 3.Bim. Wohnung per 1. April gu

Mambach, Burgftraße 131a, Bohnung, 3 Bimmer, Ruche. Balton und Jubeb. fot, gu verm. Bafferleitung u. el ftr. Licht vorbangen. Gef. Lage, herrl. Aus- ficht nach bem Tannus 3790

2 3immer.

21 ibrechtftraße 41, Stb., c. Mani. 280hn. von 2 gim, u. Zubeb. an fl. rub. Famile 3. 1. April er. gu vm. Rab, Bob., 2 St. 2899 Bachmeyerstr. 7, 2 gr. Frontip.
Bim, per fof, ob. spat, an
eing, rub, Dame gu verm, Rab.

Bismardring 7, Dib., 2.3im. Bimmer, Ruche und Bubebor

per 1. April gu verm. Rab. Bismardring 34. P. 4024 Gr. Burgite. 12, herrnmühl gaffe 1, 1. Stod, 28im. ohne Ruche, fur einen herrn, eb auch unmobil., per 1. Jan. 1904. su permiethen.

Dopheimerftr. 84 (Renb.) find i. Deh. ich. 2-3immer-Wohn., fowie 1 Ziu. u. Ruche im Abfch. a. 1. Apr. 5. bm Rab. Ribes. heimerfiftraße 14 (Bauburean ober

(Slevellerftr. Nr. 8, Mitb. u. Dobnung, ber Reugeit entfpr., fowie helle Wertft. auf 1. April 1904 ober früher ju verm. Rah. im Bau ober beim Eigenthumer, Eneifenaufir. Dr. 13. 9932

Ca. Mani. Wohn., 2 Bimmer, gu vermiethen Faulbrunnenfir. 4. Outlaben.

Geisbergftr. 9, gwei ineinander. gebenbe Bimmer und eine Manfarbe gu vermiethen. (6 neifenaufir, 23, prachivolle 2.8im. 2Bobu, m. Bubeh, auf gl. ob. 1. Aprit ju berm. Rab. 4037

Derrmublgaffe 7 iff eine Bohn. im Dib. 1. Stad von 2 Bim. u. Ruche auf 1. Muril gu vm. 3379 Dochnatte 4, eine 2 Zimmer-2Sohn, m. Bubeh, im Dach-fiod per I. April ju vermiethen. Dab. Baderei.

Sagerftrafte 11, an b. 2Balb-ftrafte, ich, Legim, Wohn, fof. od, fpater preiswerth zu verm. Rab. bafelbit, 2 Er.

Carfer Friedrich-Hing 2, Bob., Manjarbivobn., 2 Reller gu verm. Mab. Baben hinterh. Batt. u. Moripitr.

Rornerur. 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeb, per 1. April ga vermietben. 300 Det. Rab.

Reiebt, Sth 380a

2 Zimmer u. Kuche auf 1. April zu berm. Angul, v. 2-6 Uhr.

Rab Bebrftr. 12 2996

Dohnung, 1 Zimmer, Ruche,
2 Manf. v. fof. bis 1. Oft. 1904 bill. gu berm. Luifenftr. 7. Bu erfr. bal. Rimmer Rr. 2. 4051

Mauritinsstr. 8 ft per 1. April eine Pl. Danfarbwohnung, bestebend aus 2 Bimmern mit Ruche ju verm

Dab. bafelbft in ber Erpeb. 3882 Biatterftr. 44, 2 Bim., Ruche nebft Bubeb. anf 1. April gn om. Rab, Blatterftr' 46, p. 3201

Platterur. 104 bireft a. Waide, eine ich. Frontsp. Wohnung.
2 Bim, n. Ruche auf gleich ober ipater zu vermiethen. 4261 32 bberfit 34, jwei icere Bim' (Frontfp.) auf gl. ob. 1, April zu vm. Rab. Bart. I. 2909

Steingaffe 28, Umftanbe halber neu beiger, Bohn., 2 Bim., Ruche u. Reller unter Gladabicht. auf 1. April gu verm. Rt. Familie

Salgaffe 38, ich. Fr. utipip-wohnung, 2 Bim., Ruche u. Reller auf L Abril au verne

Schwalbacherftr. 14, Manf Bohnung für II. Familea 2 Bimmer, Rude, Reller, ertri, Abfdlug. Rab, bei Reufmann. Eingufeben täglich von 12 bis

Schwalbacherftr. 63, fleine Dad-wohnung auf 1. April gu bermiethen.

Schwalbacherfte 61, 2 Manfarben Rah, baf. im 1. Stod. 236

Rieine hofwonnung an ruhige, finderlose Bente zu verm, 1906 Tanwusftr, 43. Für Februar ich, tol, Buhnun 2 Bim, u. Ruche an finbert, Leute gegen Sausarbeit abzugeben Uhlanbftrage 10.

Eine fc. 230bn., 2 3im. und Kuche im Bob., 270 M., zu vm. Rab. Walramirr.21.Felp. 4261 Dachwohnung im Seitenbau per gleich oder 1, Febr. ju verm. Rab. im Laben. 3871

23 glim Cote ... Dobite 2 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. April gu verm. albar. 88, Rafernenf., fret gel., 2-Bim. Bobn. m. Ball. Manf. u. 2 Reffer, 824 M., 3. bm. R. b. Gath, Wellrigftr. 49, 1. 4089

Tronfpipmohnung, 2 gimmer und Ruche auf 1. April gu berm. Wellrifftr. 3 3944 Portfir. 4, 2 Bim. 28ohnung im Barterre per fofort au berm.

Rab. im Baben Bart. Dorffir. 22 (Reubau Bb. Meier), icone 2-Bim . Wohnungen m. fcone 2. Bim. Bohnungen m. Bubeh. per gieich ob. fpat. 3. vm. Rab. bafeibft im Baubureau ober

Buifenftr. 12. Dorffer. 31, icone 2-Bimmer-Bohnung gu verm. Raberes

Bietenring 4, 2Bobn, v. 2 Bim. Ruche p. 1. Marg gu vm., Rab, baleibft Bart, linte. 3950 Gine Wohnung, ju 2 Bemmer, Rumbacher. ftrage 57. Connenberg. 8236

Per 1 April 3. verm, icone, fabne Frontsp., 8 Bimmer, Ruche, Rever, 350 M. Bartweg 1. 4082

1 Bimmer.

(Sin icones Dachzimmer auf gleich ob. fpater gu verm. 3949 Bleichftrafe 20 in ein großes

Bimmer im 1. St, gleich ob. 1 3m , 2 Cabinette, fom, seiche 1 im Bart, fof, ju verm, Rib, Dopheimerfte, 85, 1 St. l. 1518

Sermanuftrage 16 1 gr. L B. gu verm. Mab, II r. 8985 Rarint. 28, fd. heue Maniarbe, auf gleich zu vermierhen.

1 Bimmer und Ruche ju verm. 2927 Gin Bimmer n. Rache

gu vermiethen Ludwigftrage 11, G ropes belles Bimmer an rub. Bente fofort ju berm. 985. Enbivignr, 14, Stb. Part. 4057

Blatterfir. 42, ft, Ziohnung von Bummer an rubige Leute jn perm. Nab. Bart. 3875 Richlftrafe 5,

1 Bimmer u. Ruche auf 1. April gu vermietben. Denitrage 68, 3 &t. ichones leeres Bimmer (Strafenfeite)

per 1. Februar gu berm. Rab. 2 Er. 4029 Gin ich., gr., belles ierres gim, fofort ju vermiethen Schul-gaffe 4. Sth. Bart. 957

1 leere Manf, an allemft. Berfon gu vermiethen 4202 . Horfitr. 23, Bart. r.

Dorffer. 31, icone 1-Bimmer.

Möblirte Bimmer.

Mocibeibfir, 83, B., eleg. mobi. 2Bobn. u. Schlafzimmer an einen ober zwei beffere herren gu bermietben 1048

Maritraje 18, 3 Gt., fann ig. anft. Mann Roft und Logis erhalten.

Schlafftelle frei Molerftrage 60, Stb. 8. Stod. 4254

Bieichitt, 2, 2 Gt., 2 eiegante mobil, Bim. gir verm, 9267 Bertramftr. 20, B. linte, mobil, Bimmer gu verm.

Dosheimerftr. 9, 2, gut möblirte Manfarbe, coentl. auch m. Roft, an anftanbige Arbeiter gu permierben.

Beff. Arteiter erb. Schlafftelle mit ober ohne Roft Dobbeimerftrafe 46, Orb. B. I. 3745 Findet junger Mann biflig Roft und Logis. 3943

Frantenftr. 24, 3, Gt. einf. mob. Bim, an einen jungen liben Dann gu perm. riedrichitraße 47, Seitenbau 1. Stod, Schlafstelle rei, 2Boche 2,50 Mt.

3771 Mobl. Bimmer und 1 Schlof-92ab. Golbgaffe 8.

Selenenfir. 1, 8, 6, Rofer, t. 2 anit. Beute Bim. erb. 3215 Gine moot, Dlanj, an e, anft. helenenfir. 1, 2 St r. Dermanuftr. 3, 2 St. L. fann ein anft. Dann gutes Logis erhalten.

1 Gr. perm. hermannfrage 6, Gin mobi. Bim. an anft. Deren

Bellmunbfir. 32, 1, freundt. moblirtes Bimmer gu vermiethen.

Bellmundftr. 36, 2, ein icones mobi. Bimmer gu ver-

Bellmundftr. 42. mobl Bimmer gu verm. Raberes 2. Stod

Sellmundfrage 46, i. ife., erb. anft. junger Mann Roft u. Logis.

Mehrere Alrbeiter erhalten Schlafftelle. Dab. Rellerftrafe 17, 806 r.

Cieg. mobi. Bei-Erage, 3-5. Bimmer, Ruche, Bab, elettr. Bicht und Bubeb, fur ben Binter, ob. aufe Jahr ju vm. Rab. Billa Frant, Leberberg 6a, 924's

gr. Zimmer u. mobl Manf. mit 2 Betten an anft. herren gu

Mauergaffe 12, 8 Et r., ein einen herrn gu bermiethen, 4015

Martifit. 12, 3 St., b. Schafer erb. anft. jg. Bente ichones Bimmer m. 1 auch 2 Betten mit ober obne Roft.

Benfion gu bin. Gel. Schuch, Marftftr. 12, 3 iinfe.

Manritinsfir. 10, 3, ein gut mobl. Bim. an anft. herrn ob. Dame zu vm. R. 1 St. 3619

Deugaffe 9, 3 L, erb, 9 anft, junge Leute g. Roft u. Logis auf gleich (wodentl, 10 M.). 3802

Beinl. Arbeiter erhalten bill, u. gute Roft u. Logis Oranien-ftrage 25, Sis. 2 r. 8820

Stantenftrafe 25, frb. B. r. ein gut möbl. Bim. an anft. herrn ju verm. 4175

De 2 Beiten ju bin. Dranien. frage 35, Billo. 8 1, 1128

3 Bimmer an foliben beren gu permiethen. Junge Leute erbalten Roft und Pogie, Riebiftr. 4 3. 6861

Gin möbl. Bimmer

gu vermiethen 8875 Romerberg 28, 3 Gt Rober-Muce Bu, Bills Ottilie,

ein gut mobi. Frontfpiggimmer mit Cabinet gum 1. Februar gu permietben. 3359 Min Romerthar 2, 3 r., vis-à-vin d. Tagbl., ich. möbl. Zim. 311 bm. Brels 20 Mt. 4034

Rober-Muce 32, Billa Otnite,

ift ein recht gut mobl. Salone u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu bermiethen.

Mobi. Bimmer ju vermiethen Gebanftrage 5, Sinterhaus 1 St. 118.

Dlöbl. Bimmer billig ju vermiethen 240 Gebanftr 13, bei Bartwig.

Ceerobenftr. 16, Gth. r. 1 l., gnt mobl. beigb. Bim billig ju vermiethen. 3695 Scharnhorfiftr. 7, 8, fcones möbl. Zimmer gu permietben.

97r. 27.

Chadeir. 28, 1 St., freundt, mobl. Bimmer (fep.) gu ber-

Junge Leute erbalten Roft unb Bogis Schierfteinerftr. 9, 1 bei Gr. Malin.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion bon Dif. 60 an gu bermietben, Taunusftr. 27, 1. 4220 Walramftr. 37 reinliche Mr. beiter Bogis erhalten. Muit, Arbeiter f. ichones Logis

erhalten Wellrigftr. 83, Oth. 2 Ite. Dobl. Bimmer mit boller Penf., monatl. 40 M., 3. vm. Rab. in ber Erp. b. Bl. 4064

Beftenditrage 20, Barterre, icones großes freundl. mobl. Bim. m. ob. obne Benf. an oliben Deren gu berm.

Gin möbl. Bimmer Dorfftrage 19, 1 rechts. Venfionen.

Villa Brandpair, Emferftraße 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. 5807

faden.

Enden nebst Labenzimmer auf 1, April ober auf sof. zu berm. Bahnbofftr. 14. 3889 Aug. Boss.

(Saladen, Bertramftr. 8, Ede Bellmundftr., m. gr. 8. Bim . Bohn, u. fc. Rellern, für febes Grichaft geeignet, auf fof. ob. ipat. gu verm. Rab. Baubareau, Dog-beimerftr. 41, Cout. 917

Saben, für Baderei, fowie für jeben Beruf geeignet, und bie bagu nothigen Ramme fof. ob. fpat. gu bm. Dobbeimerftr. 106. 8105 Sermannftr. 8 ift ber Webgerlaben auf 1. April mit ober obne Bobn, auch f. anderes Ge-icait Mobel- vo. Rochgefc. paff. ju berm. Saben tonnte auch ver-größert merben, Rab. 2 St. 8204 Sermannfir. 16, Baben unt ob. obne Bobn. gu bermiethen, Rat. II rechts.

Seienenftr. 18, Wengerlaben mit Wohnung auf 1. April ju vermiethen. Rab. Roberftr. 1, Bart.

Mauritiusstr. 10. Weinkeiler und Saden. and getreunt, auf 1. Esprif ju perm. Rab. im 1. Stod. 8436

dengergaffe 18, Unben nebft 8-Bimmer-Bobnung, iu welchem feit 25 Jahren e. Spegereis Gefchaft in. Blafchenbierhandlung mit bestem Erfolg betrieben wirb, jum 1. April gu vermiethen. Rab.

Deinfir. 59, mob. Baben mit Pabengim. ber 1. Juli, event. friiber gu verm.

Caben Renbau Mauenthalerftrage mit Wohn. p. 1. April ju bermietben. Raberes 3ofef Rau, Gebanftr. 7, Bart. 3706

Schöner Caladen

ift mi. Labengimmer, ge-raumigen Dtagaginen, befonbere ich. großem Reffer Schierfteinerfir. 15. Ede b. Eroacherftr., mit ober ohne Bohnung auf gleich ober ipater gu verm. Derfelbe eignet fich, ba teine Concurreng, vorzüglich für beff. Colonials und Delitateffengefchaft, ober ff. Debgerei bezw. Musichnittgefchaft. Rab, baf. Bart. 8232

Caben mit ob. ohne Wohnung ofort gu vermiethen, Daberes Wellrightr. 3, Deggerlaben. 8281 23 ellrigftr. 10. Edbaus, fc. Baben (von gwei bie Wabi) gn verm. Rob. bei Deinrich

23 abftrage Rr. 2 in Dobbeim, ein gaben mit Bohnung. fowie einige Bobnungen mit und 3 Bimmer gu verm. Rab, bei Withelm Dichel, Briedrichftrage &.

Laden nebft Laben. ohne Wohnung auf 1. April gu verm. Rab. 3. Stod r. 2936 Taunusftr, 50 ift ber Laben, rechts, mit ober obne Werfft.,

od. Lagerraum auf April ju vm., Rab, wur bei bem Gigenthamer nebenan in Rr. 57, 3. 2148

Bage gleich ober fpater g' om Rab. in ber Erp. b. Bl. Werhitatten etc.

Taben mit Rebenraum in guter

Souterrainraume mit Dittenutung ber Thorfahrt als Bagerraum ober geraufchl. Wertft.

auf lofort ju verm. 356 Bismardring 30, 1. 263 ertftatt für rub. Betrieb mit fl. Bohn. fof. ober fpat, gle perm. Dotheimerfir 106. 3108 In meinem Renban Dopbeimer-ftrage 84 ift eine fc. Werfft. von ca. 70 D.-DR., febr geeign, f.

Schreiner ob. Giafer, fowie eine folde fur Tapegirer von ca. 50 D.-M., m. ob. obne 2- ob. 3.3. Bobnungen auf 1. Jan, ober fraber ju verm. Bb. Echweiß-guth, Rabesbeimerfte 14, B. 927 ertftatt ober Lagerraum auf 1. April gu verm. Geib-ftraße 1, Bart. 8208

Gin großer Raum mit elette, Anlage, geeignet f. Glafchen-bier-Raum aber auch Wertftatte auf fofort ober fpater gu verm. Raberes hermannftr. 17, 1%. Brau Rabl.

Serberftrage 25, fconer Reller Rab. Sachpart, r. 2919 Rirchgaffe 19, ich. Lagerraume m. Bureau, auch als Berts flatt, ju vermiethen. 2898

Werkstätte.

Großer beller Barterre-Dreberei, Sattlerei, Bolgfchniperei, Geinmechanit ober fonft. Berufe paffend, fofort gu verm. Raberes Luxemburgfir 9, B. r. 3631

Engemburgitraße 9 ift ein geräum. Bim. u. event, großem Reller, für feineres Schub- ober herrnichneibers geldaft bef. gerig., per fof. ober per 1. April 1904 gu bm. Rab. Bart, r. b. Martin Lemp. Quremburgftr, 9 ift im Stb, ein großer beller Parterreroum, für rub. Werfpatte ob. gum Einft, b. Mobeln ze, geeign., preidw. ju berm. Rab. Sob. Bart. r. bei

Martin 2 mp. Grope Werknatt

mit Bobnung auf 1. April gu verm. Rab. Riebiftr. 3. 4106 Geichafteraum, Lagerraum re., für ruh. Geichafte, fof. ju berm. Raberes Schwalbacherfte. ftrage 12, 1.

darnborfifte. 6 find p. 1. April gu verm. : Gin febr großer Lagerteller mit Schroteingang eine eraumige Beriftatte, auch für Remise oder Lagerraum geeignet, ferner Stallung für zwei Pierbe mit oder ohne Bohnungen. Röb, Balramstr. 19. Laden. 4260

Schwaldachernrage bo. icone Wertfiatte ober Bagerraum per 1. April gu vermiethen. Rab. 20h. 1 St.

Große u. ft. Wertftatt jum 1. April gu vermiethen 3423 Bellripftraße 19, 1.

23 eftripftr. 81, belle Werffatte auf 1. April ober fruber gu vermiethen.

ortfirage 22, Dofteller, tagbell, tatte für fleinen Betrieb gu vernt. Rab, bafelbft im Bauburean ober Quifenftrafe 12.

Dortfir, 81, B., r. ichoner Bager-raum ob. Berffiatte mit ober ne Wohnung 3. vm. 3138

Shones Pereinstokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abende frei 2576 Restauration

Vater Jahn", Roberftraße 3.



Rartoffeltt, Magnum bonum, gelbe Englische, Mauskar-toffeln empfichtt. 4047 W. Hohmann,

Sebanfir. 8. Telefon 564. Ph. Lendie's Möbelhaus 3976 Glenbogengaffe 9. am Edioiplay

Hosenträger, haltbar, binig unb bequem 870 Raufhans Führer,

Rirdigate 48. Mufarbeiten von Politermobel Sprunge. 5 Dl., Dare. 3 Dl., Sopha, Tapegiren u. Mufm. v. Borbange n. Hebereinfunft. Carl Rannenberg, Scharnhorftr. 17. 3648

Dohe Wasterfliefel mit Doppeljobien nur 12 Mt. Schaftstiefel,

Arbeiteichnhe (Belegenheitefauf) nur 5 MRt., fomie alle anderen Sorten Schubmaaren

Loben Joppen von 4.50 bis

firma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Shnagoge.

la Zwetigenigtwerg

10 Bfunb. Gimer Dit. 2.20, ausgewogen per Bfb. 95 Bfg. 25 Bfund. Gimer Dit. 5 .offerirt

Altstadt-Consum, 31 Meggergaffe 31. Bit. Medicinal.

Aneipp. Hand. Rur Rheinftrafte 59.

Infelbutter, garant rein, nicht mit ruffifcher vermifcht.

9 Bib. in einem Stud DRf. 11.90 9 Pfe. in 1.Bfe. Stilden . franco, Unbetannt g. Radn. G. Clanfen, Biftoft Rr. 25. Boft Dublenbrud, Schlesm. boift

153,000

Citronen find wieber eingetroffen u. offeriren

> mote 4 Rur für Bieberverfaufer : Balencia-Orangen 490er ju 20t. 13 .-Meffing-Orangen 200er gu ERt, 8.25 800er gu ERt. 8.75 Deffina . Citronen 800er gu Mt. 10 .-

Meffina. und Balencia. Orangen hunbertweife ansgegafift von Mt. 3 - per 100 Stud an. Bei Abnahme van 5 Kiften auf einmal fammtliche Corten 50 Pfg. per Rifte billiger.

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3. 4219



Billige Unterhaltungs= Lectüre, febr gut erhaltene und gebunbene

Exemplare, Gartenlaube, Romanbibliothet, Muftr. Welt, Heber Land u. Meer an billigen Breifen, porrathig bei

Heinrich Kraft, Budhanblung unb Antiquariat, 36 Kirchgasse 36, vis-a-vis b. Monnenhaf

Damen Stiefel Cobien u. Gled Dt. 2 Derren-Stiefel Sobien u. Fled IR. 2.50 incl fleiner Rebenreparaturen.

Repariren u. Reinigen bon Derrenfleiber ichnell, gut und billig. 2924 Kirma Pius Schneider.

nur Michelsberg 26. nicht wehr Dochftatte.

Trauringe



Frauen-Schonheit! verleiht ein gartes, reines Beficht. tofiges, jugenbirifdes Musichen, weiße, fammerweiche Baut und blenbend fconer Teint Alles bies erzeugt: Rabebeuler

Stedenpferb. Lilienmild Zeife D. Bergmann & Co., Rabebenis Dresben, allein echte Schubmarte Stedenpferb, & St. 50 Bf bei: 3. 9. Bilme, Micheleberg 32. Otto Bilie, Drog., Moripftr. 19. G. Bornehl, Rbeinftr. 55, 1. Rob. Canter, Oranienftrage 50 Georg Gerlach. Drog.,Rirchg.62

Pariler Gummi-Artikel,

Franenichus, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. ein ic. in ber Barfum, Sanbi, von W. Sulzbach, Parenftrage 4.

iefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlacha Schwalbacherftrage 19. Edmerglofes Obriochfechen gratis

Mandfartoffeln, geibe engi. Rartoffein, Magn. bon Rartoffein Di. Benfiegel,

Friedrichftrage 60, Ede Schwalbacherftrage, 3797

Sedern werden gewafden und getrauft 8238 Rirdigoffe 2 3.

Raifer= Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplay.



Bebe Boche gwei neue Reifen, Musgeftellt vom 31. Januar bis 6. Februar 1901. Serie: I. Die berühmten Baber Elster,

Marienbad, Karlsbad. Ren! Gerie: II,

Ren! Ren!
Das schöne Heidelberg
und Neckarthal.
Täglich geöffnet von Morgens 9
bis Abends 10 libr.
Eintritt: Eine Reife 30 Pfg.
Beide Reifen 45 Pfg. Kinder: Eine
Reife 15 Pfg. Beide Reifen 25 Pfg.
Abbannement.

Debrere baust, erg. vermög. Damen minich, balb. Beirath m. achtb. Berren (auch ohne Berm.). Genben Gie nur Abreffe Fortuna, Berlin SW. 19, 913/245

Ranfgeluche.

Gebrauchte, noch gut erhalten Dezimalwaage mit Gewichten, bis gu 400 Rgr. Trag-fraft, ju fanfen gel. Offert, unter M. L. an bie Erped, b. Bf. erbeten. Out erhaltener

Fillofett, melder wenigftens 12 Stunden bintereinander brennt, ju taufon

Offerten m. Breis u. J. R. 3973 an b. Erp, b Bl. 3973

(3ci. gebr. Siguatemanne, Dff. u. B. 19 pofliagernb Bismardring.

Herkaul

In Ettville a. ein beff. 280d. Bobnbaue, Rimmern, Ruche, 2 De Erodenfpeicher, Reller, fep. fuche, eleftr Licht, neba il garten, für ben bid. Brad 15,000 Mt. fofort ju berfa Rab Druderei Quifenple (Biesbaben).

Sans, Blatterfir. 40 m u. Blafdenbiergeid, u Sochfit 4, Reubau m. 21 Roblenballe u. Roblengeldin Rab Blatterfir. 42, B.

Schöne Bille in bornehmer Lage erbtbe palber preisin gu berlaufen Rab, burch W. Kirchn Oranienftr. 60.

Miederwalluf a. Ble Bauplatz, prima Pos Rhein, 85 D. Ditt. Raum, p werth gu verlaufen Rheinftrafie 3.

2 ciferne Schaufästen

billig gu verfaufen gern. Do trouer u. Weitden in Gruft, Bleichftr. 24 2 4 28 garnitur, roth. Balla Copba, 6 Ctuble. 1 Musik 1 Ceffel. 1 pol. obal. Tild. Al lampe sc. An ber Ringfin

Etoff

geieb laust

ngrii

der fi

Buni aber

Cand unter fdrift berge denst ordni Straf fepesi bendt bendt maße

in 4 St

Gin neure filberplattie Bweifp. - Dierdegefoin gu perfaufen. Gefchiers und Bogen

Cattlerei Karl Diefenback, Reroftrage 18. Gin Blattojen. faft neu, billig gu vertaufen, Rab. Obere Bebergaffe 36, in

Spenglerlaben 2 faft neue Amerifaner Ce billig gu bertaufen. Riber Jahnftr. 20, Bart.

Oefen u. Herde, Ginen größeren Boften um Defen n. Serbe billig ju bein Luifenftr. 41, Stb. 284

Gr eide Schrant u. 6 6th Spieg., Bilb., Ben., Tra Rommobe, Waichtomm, u. Life Stehpult u. Buras, Corba Gr pifch, Geffel ufm, gu bert, Mie allee 6, Sinterbaus.

24 ite Bürger, 150-300 b. alt, gu verf. Debn. Bestrage 28, oth Part.

Geldschränke mit Erefor gu verfaufen Friebrichftrage I& 1 Ruft. herrrenichreibtild, fore 1 großes Copba, 2 Gefft L

Berichiebenes zu verlaufen. Ungufeben Morgens v. 11 Ht 3 Uhr Rachmittage. Berrngartenftr. 5, 3 Strictmafchine, Bose um Cebanfir, 11, Stb Grin.

Eine Varthie neue **Vierdetrippen** gu baben

Buifenfir. 41, 8th 1 leichtes Pferd, von 20. 2000 gu verfaufen 200, Part.

Schone Budtichmeine ju bate Brubenfir, 8, 2. 3110 daner preismeth ju en faufen Biesbaben Schmalbaten frage 57. Ladirerei Juppe.

Wiener Stunflügel megen Ueberfieblung ju verlauft Blüderplat 4, 2 fint 2 Geigen mit gaften (à 20 Mt.) gu vertaufen 4100 Marftrafe 18.

4 Mastenanz, dar. 2 podens Preismaden bill. zu berleiben 4215 Sedanftr. 8, Bort. Deues Contin (Etrotern) 3 th Waltamitr. 5, 3.

2 nabide Wastenang. (Birran, Gan.) billig gu verk fed. ftrage 96, 2 St. its.

Ball- u. Wasten-Conunt, eine Busführung, merten in und außer bem Saufe gefertigt 411. Porfüraße 18, 2 L.

Cim Masten-Mus, Seteiner (Bernerin), ju bl. Friedrich frage 19, Seb. 2 St.

fc. Damenmasken billig ju verleiben 3573 Dellmunbfir. 5, Ban &